

WEZ-06



DE | Betriebsanleitung

IT | Istruzioni d'uso

WEZ-06



DE | Betriebsanleitung



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | EG-Konformitätserklärung | 3 |
| 2 | Sicherheit | 4 |
| 2.1 | Sicherheitshinweise..... | 4 |
| 2.2 | Begriffsdefinitionen..... | 4 |
| 2.3 | Definition Fachpersonal/ Sachkundiger | 4 |
| 2.4 | Sicherheitskennzeichnung | 5 |
| 2.5 | Persönliche Sicherheitsmaßnahmen | 7 |
| 2.6 | Schutzausrüstung..... | 7 |
| 2.7 | Unfallschutz | 7 |
| 2.8 | Funktions- und Sichtprüfung | 7 |
| 2.8.1 | Mechanik..... | 7 |
| 2.9 | Sicherheit im Betrieb | 8 |
| 2.9.1 | Allgemeines..... | 8 |
| 2.9.2 | Trägergeräte / Hebezeuge..... | 8 |
| 3 | Allgemeines | 9 |
| 3.1 | Bestimmungsgemäßer Einsatz | 9 |
| 3.2 | Übersicht und Aufbau..... | 11 |
| 3.3 | Technische Daten | 11 |
| 4 | Installation..... | 12 |
| 4.1 | Mechanischer Anbau..... | 12 |
| 4.1.1 | Einhängeöse / Eihängebolzen | 12 |
| 4.1.2 | Lasthaken und Anschlagmittel | 12 |
| 4.1.3 | Einstecktaschen (optional)..... | 13 |
| 4.1.4 | Drehköpfe (optional) | 13 |
| 5 | Bedienung und Einstellung..... | 14 |
| 5.1 | Einstellung des Greifbereichs | 14 |
| 5.2 | Bedienung allgemein..... | 15 |
| 5.2.1 | Handhabung..... | 17 |
| 5.2.2 | Adaptersatz Montageanleitung (optional) | 19 |
| 6 | Wartung und Pflege..... | 20 |
| 6.1 | Wartung..... | 20 |
| 6.1.1 | Mechanik..... | 20 |
| 6.2 | Störungsbeseitigung..... | 21 |
| 6.3 | Reparaturen | 21 |
| 6.4 | Prüfungspflicht..... | 22 |
| 6.5 | Hinweis zum Typenschild..... | 23 |
| 6.6 | Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten | 23 |
| 7 | Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen | 23 |

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Winkелеlementzange WEZ
Typ: WEZ-06
Artikel-Nr.: 53100438



Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:



Erdmannhausen, 18.07.2023.....
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise


Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.


Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.


Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

| | |
|------------------------|--|
| Greifbereich: | <ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind. |
| Greifgut (Greifgüter): | <ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird. |
| Öffnungsweite: | <ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i> |
| Eintauchtiefe: | <ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes. |
| Gerät: | <ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät. |
| Produktmaß: | <ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes). |
| Eigengewicht: | <ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes. |
| Tragfähigkeit (WLL *): | <ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. *= WLL → (englisch:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit |
| Bodennaher Bereich: | <ul style="list-style-type: none"> das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden). |

2.3 Definition Fachpersonal/ Sachkundiger




Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung











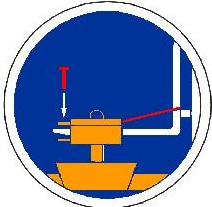
VERBOTSZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|--|---|-------------|---------|
|  | Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr! | 29040210 | Ø 30 mm |
| | | 29040209 | Ø 50 mm |
| | | 29040204 | Ø 80 mm |
|  | Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden. | 29040213 | Ø 30 mm |
| | | 29040212 | Ø 50 mm |
| | | 29040211 | Ø 80 mm |
|  | Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt. | 29040216 | Ø 30 mm |
| | | 29040215 | Ø 50 mm |
| | | 29040214 | Ø 80 mm |

WARNZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|--------------------------|-------------|------------|
|  | Quetschgefahr der Hände. | 29040221 | 30 x 30 mm |
| | | 29040220 | 50 x 50 mm |
| | | 29040107 | 80 x 80 mm |

GEBOTSZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|--|----------------------------------|-------------------------------|
|  |  2 Umsteck-Positionen für größere und kleinere L-Steine, deren Lastschwerpunkt innerhalb bzw. außerhalb der Mittelachse liegt (linke Seite). | 29041097 | 35x130 mm |
|  |  2 Umsteck-Positionen für größere und kleinere L-Steine, deren Lastschwerpunkt innerhalb bzw. außerhalb der Mittelachse liegt (rechte Seite). | 29041098 | 35x130 mm |
|  |  Position der Einhängeöse für Lasthub/Leerhub (linke Seite) | 29041084 | 40x110 mm |
|  |  Position der Einhängeöse für Lasthub/Leerhub (rechte Seite) | 29041085 | 40x110 mm |
|  | Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben. | 29040665 29040666 29041049 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |
|  | Das manuelle Führen des Gerätes ist nur an den roten Handgriffen erlaubt. | 29040227 29040226 29040225 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |
| OPTIONAL | | | |
|  | Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern. | 29040223 29040222 | Ø 50 mm Ø 80 mm |

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.
Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**
Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände! Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (z.B. Bagger) **nur** mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. **Gefahr:** Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

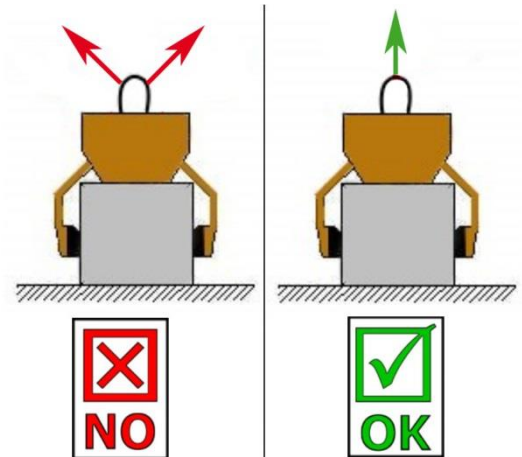


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (WEZ-06) ist *ausschließlich* geeignet zum Greifen und anschließenden Versetzen von gängigen/ marktüblichen kleinformatigen L-Steinen (Mauerscheiben/ Winkelstützen bis max. Höhe von 1.300 mm).

Es dürfen nur Greifgüter (L-Steine) mit parallelen, ebenen und **nicht konischen** Greifflächen gegriffen werden!

Das Gerät (WEZ-06) kann an jedem beliebigen Trägergerät wie Ladekran, Bagger, Stapler etc. (mittels Schlupf, Kette oder direkt mit einem kompakten Kranhaken bis Gr. 5) angehängt werden.



Das Drehen, Aufstellen liegender Greifgüter oder gar Umlegen (Kippen) von Greifgütern ist **nicht erlaubt!**

Das Anheben von Greifgütern in der **Leerhubposition** (der Aufhängelasche) ist **verboten!**



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden!
Ansonsten besteht **Abrutschgefahr!**



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen! (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“ und „Begriffsdefinitionen“)



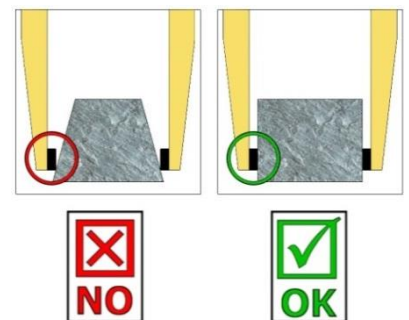
NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

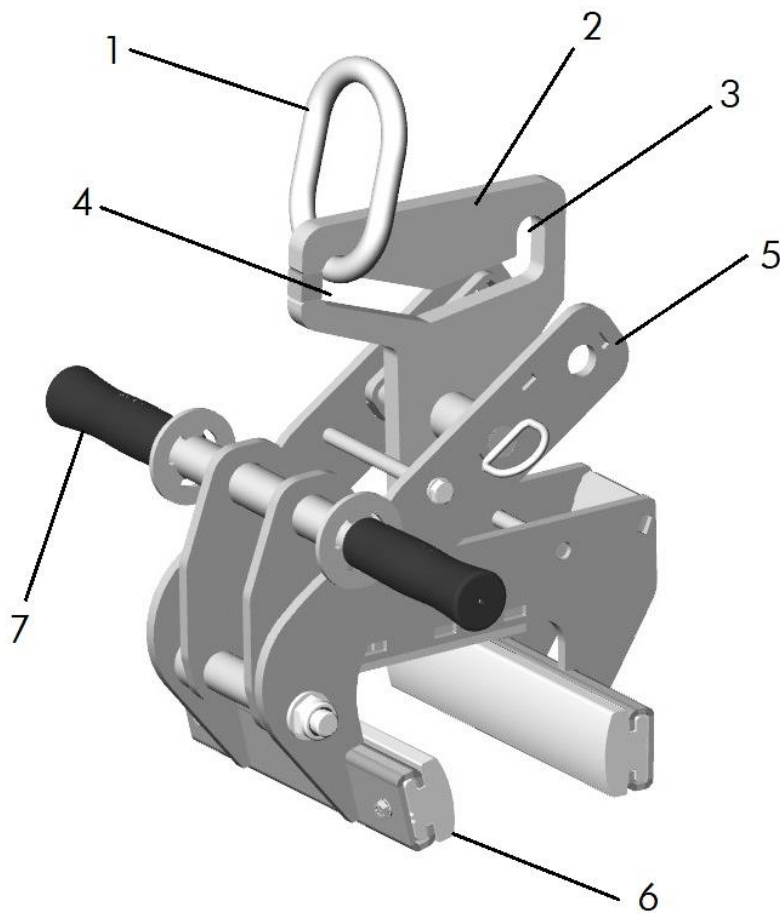
Tragfähigkeiten (WLL) des Gerätes dürfen **nicht überschritten** und **Nennweiten/Greifbereiche** dürfen **nicht überschritten bzw. unterschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, beschichtete, lackierte Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
Abhilfe: Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken **vor jedem** Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sich durch die Klemmkraft des Greifgerätes verformen oder brechen können!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen oder durch ihr Eigengewicht brechen können.
- das Greifen und Transportieren von konischen und runden Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (Abbildung rechts)
- Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder „blinde Abstandshalter“ haben.



3.2 Übersicht und Aufbau



| | |
|---|---|
| 1 | Einhängeöse für Kranhaken |
| 2 | Aufhängung mit Wechselhaken (mit Schwerpunktausgleich und Einhängeposition für Leer- und Lasthub) |
| 3 | Einhängeposition für Lasthub |
| 4 | Einhängeposition für Leerhub |
| 5 | Tragarm mit Umsteck-Positionen für den Schwerpunktausgleich |
| 6 | Gummigreifbacken |
| 7 | Handgriff zur manuellen Führung des Gerätes |

3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild zu entnehmen.

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!

Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel

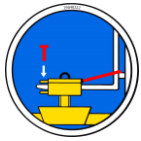


Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

4.1.3 Einstecktaschen (optional)

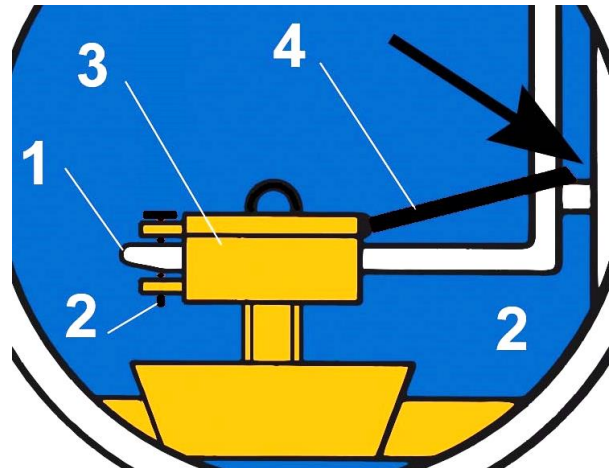
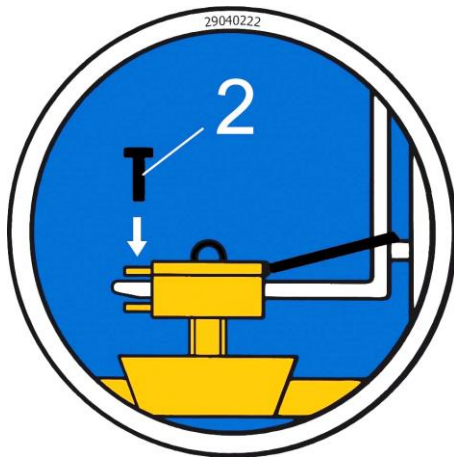


Um eine sichere Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche (3) herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken (1) in die Einstecktasche (3) hinein.

Danach arretiert man diese entweder mittels Arretierungsschrauben (2), welche durch eine vorzusehende Bohrung in die Stapler-Zinken (1) gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils (4), das durch die Ösen an den Einstecktasche (3) und um den Gabelträger (↘) gelegt werden muss.



Diese Verbindung **muss** hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

5 Bedienung und Einstellung

5.1 Einstellung des Greifbereichs



**Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände!
Schutzhandschuhe verwenden.**



Zur Einstellung des Greifbereichs **muss** das Gerät auf ebenem Grund abgestellt werden! Werden Einstellungen in angehobener/hängender Position vorgenommen, besteht **Verletzungsgefahr** (auf Grund von beweglichen Teilen)!



Entsprechend der Schenkellänge des Fußes (Verhältnis Höhe zur Länge von ~ 1,85 *) muss aus 2 Umsteck-Positionen (für L-Steinstärke 116 und 120 mm) gewählt werden, für eine **nahezu senkrechte Ausrichtung der zu hebenden Greifgüter**.

* maximale Höhe der L-Steine = 1.300 mm

Zur Veränderung des Greifbereichs muss zuerst der Klapstecker (1) entfernen und dann der Steckbolzen (2) herausgezogen werden (→ Abb. 1).

Nun können die jeweiligen Teile entsprechend verschoben werden (→ Abb. 2 bzw. Abb. 3).

Nach erfolgter Umsteckung, die jeweiligen Teile wieder durch den Steckbolzen (2) und Klapstecker (1) sichern.

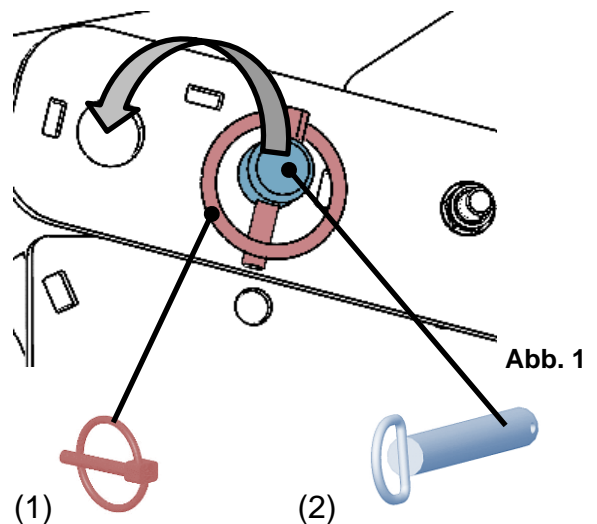


Abb. 1



Die vordere Umsteck-Position (Kennzeichnung „L“ (groß)) ist für größere L-Steine geeignet, deren Lastschwerpunkt außerhalb der Mittelachse des Greifgutes liegt.

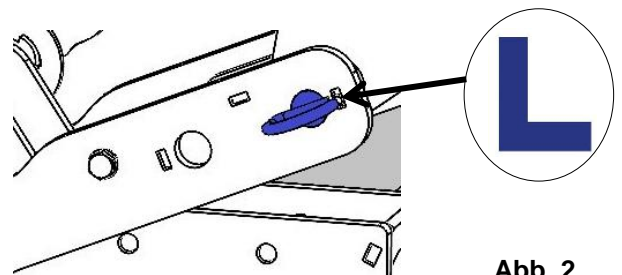


Abb. 2



Die hintere Umsteck-Position (Kennzeichnung „L“ (klein)) ist für kleinere L-Steine geeignet, deren Lastschwerpunkt innerhalb der Mittelachse des Greifgutes liegt.

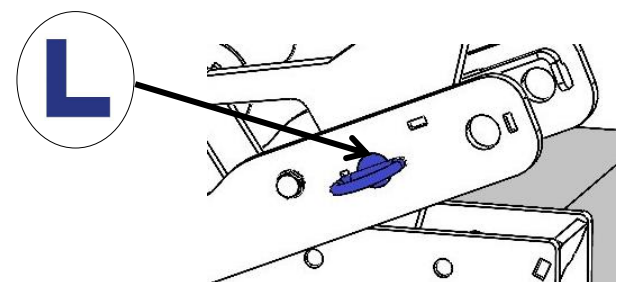


Abb. 3

5.2 Bedienung allgemein



Die meisten Greifgüter (L-Steine) mit außermittigem Schwerpunkt können mit dem Gerät (WEZ) senkrecht versetzt werden (→ Abb. 1). Es gibt jedoch Elemente mit extrem außermittigen Schwerpunkten, die **nicht über den Schwerpunktausgleich eingestellt werden können**. In diesen Fall ist ein **maximaler Schräglagenwinkel von max. 5°** beim Anhebevorgang zulässig (→ Abb. 2).



Bei darüberhinausgehenden Schräglagen beim Anhebevorgang (Winkel > 5°) ist eine Einzelprüfung **DRINGEND** erforderlich (Rücksprache mit dem Gerätehersteller)!

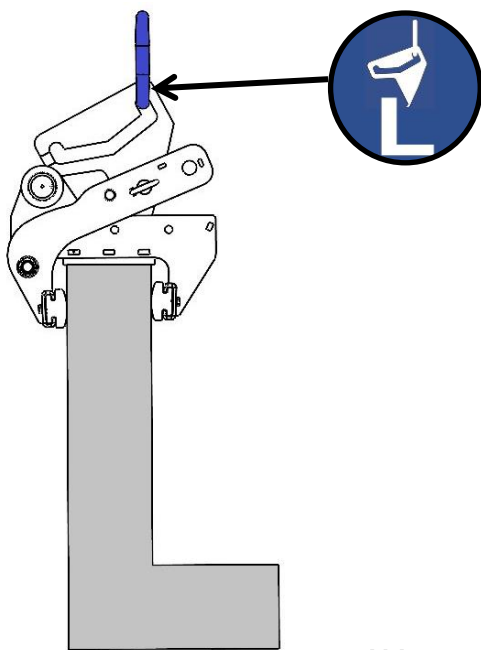


Abb. 1

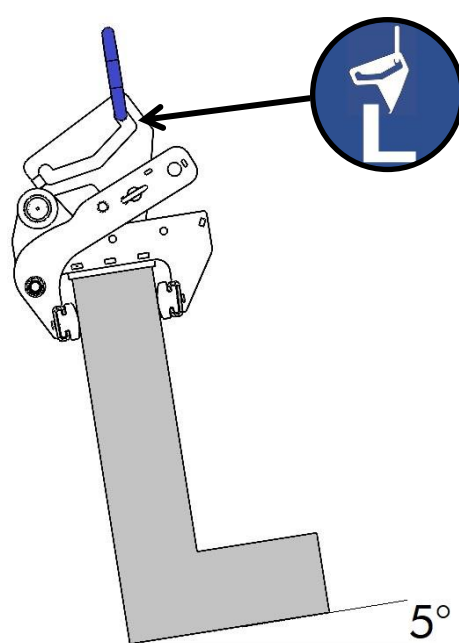


Abb. 2

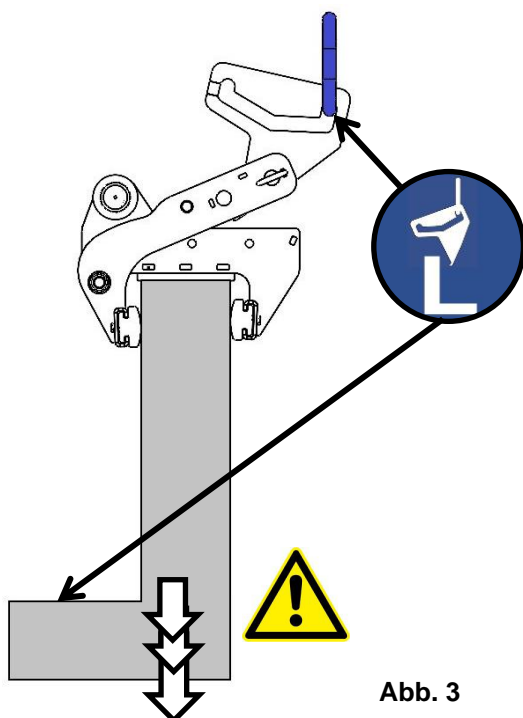


Abb. 3

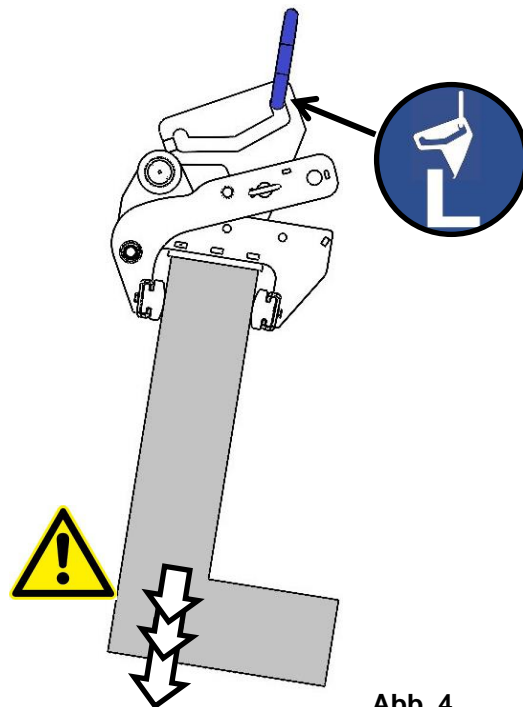


Abb. 4



Das Aufstellen (Anheben) liegender Greifgüter (L-Steine) oder das Umlegen (von der senkrechten in die waagrechte Position) ist **nicht erlaubt!** (→ Abb. 5).

Ebenso ist das **Anheben** von Greifgütern in der **Leerhubposition** (der *Aufhängung*) **verboten!** (→ Abb. 6).

Sowie das **außermittige** Anheben (→ Abb. 7) – Gerät **immer mittig** an der Last positionieren! (→ Abb. 8)



Wird dies NICHT befolgt, können Sachbeschädigungen auftreten und es besteht **UNFALLGEFAHR** (Abrutschgefahr des Greifgutes)!

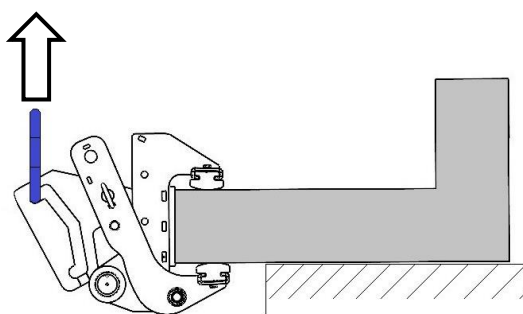


Abb. 5

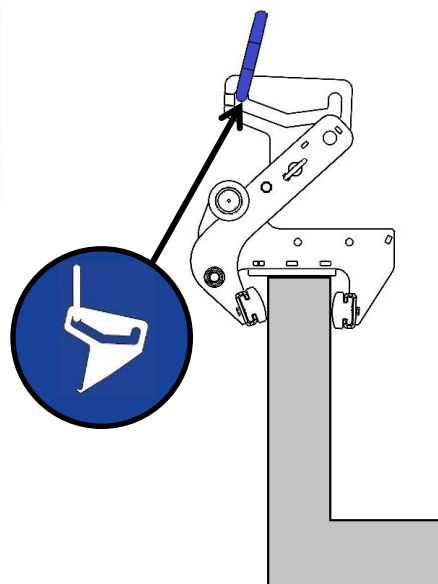


Abb. 6

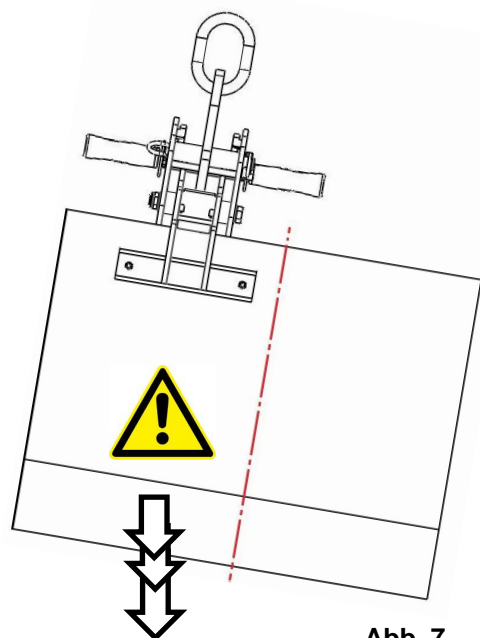


Abb. 7

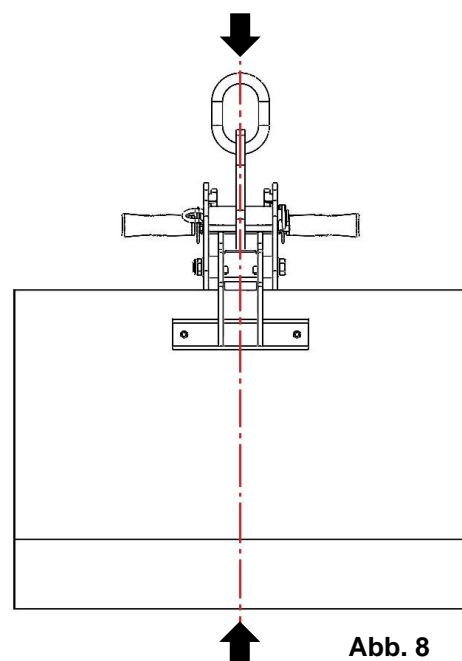


Abb. 8

5.2.1 Handhabung



1.) Gerät in „Leerhub-Position“ direkt über dem Greifgut positionieren. Hierbei ist zu beachten, dass der Wechselhaken (1) eingehakt ist.

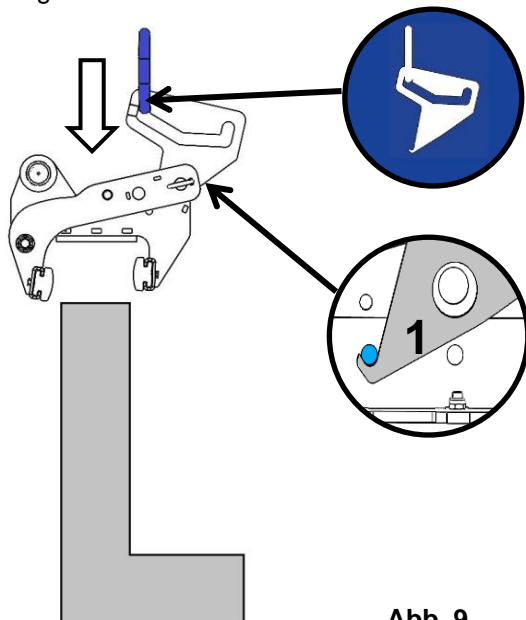


Abb. 9



2.) Gerät soweit nach unten absenken, bis dieses komplett auf dem Greifgut aufliegt.

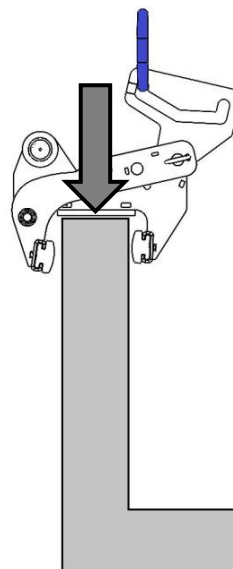


Abb. 10



3.) Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Gerät **mittig** auf dem Greifgut positioniert ist.

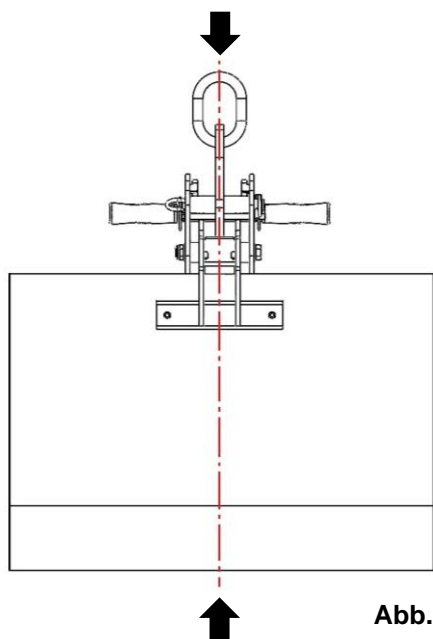


Abb. 11



4.) Einhängelöse mit Hilfe des Trägergerätes (z.B. Bagger) in die „Lasthub-Position“ bewegen.

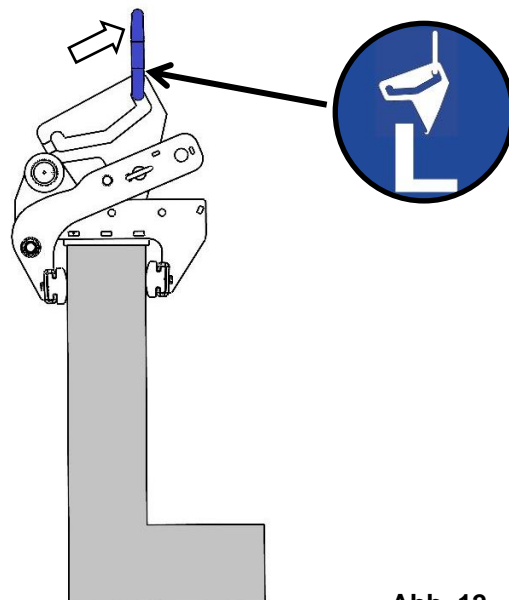


Abb. 12



Beim Anhebevorgang ist darauf zu achten, dass der Wechselhaken (1) frei beweglich ist.

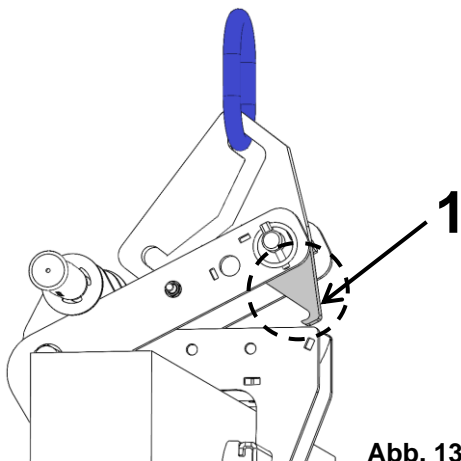


Abb. 13



Gerät mit Hilfe des Trägergerätes (z.B. Bagger) mit dem gegriffenen L-Stein anheben (im bodennahen Bereich). Anschließend **langsam** zur Verlegestelle fahren und L-Stein **vorsichtig** absetzen.

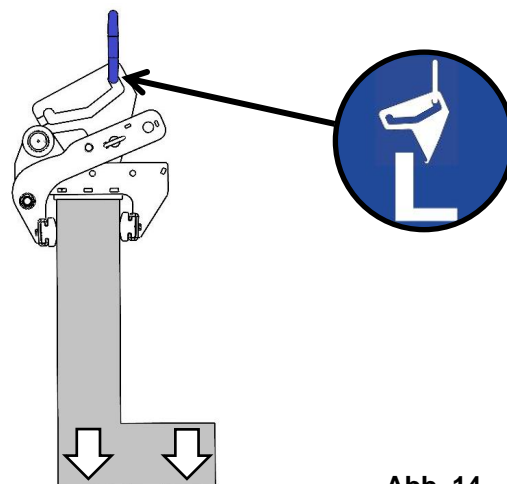


Abb. 14



Einhängöse mit Hilfe des Trägergerätes (z.B. Bagger) in die „Leerhub-Position“ bewegen.

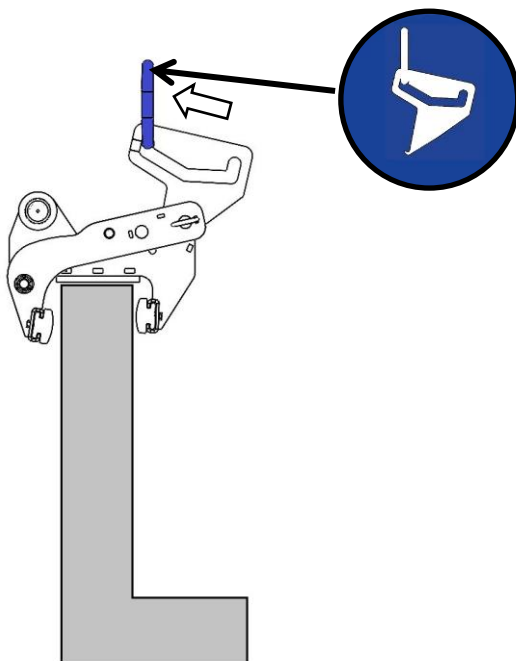


Abb. 15



Beim Anheben des leeren Gerätes (ohne L-Stein) muss der Wechselhaken (1) wieder eingehakt sein (damit die Greifbacken in geöffnet (starrer) Position bleiben).

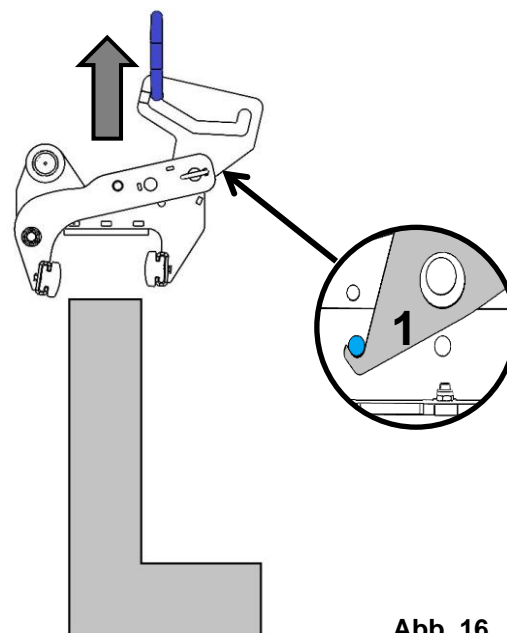
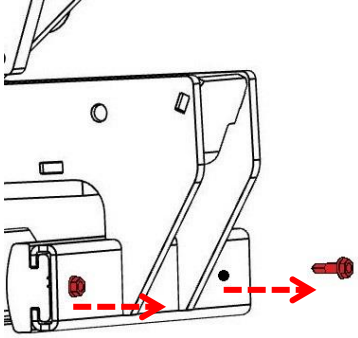
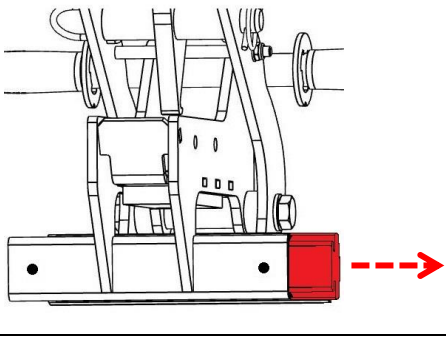
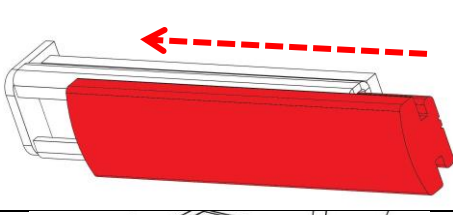
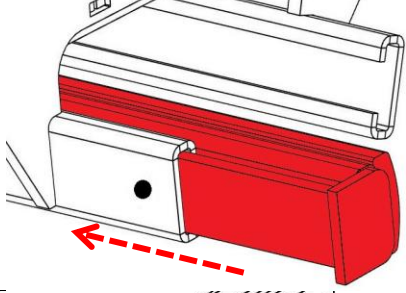
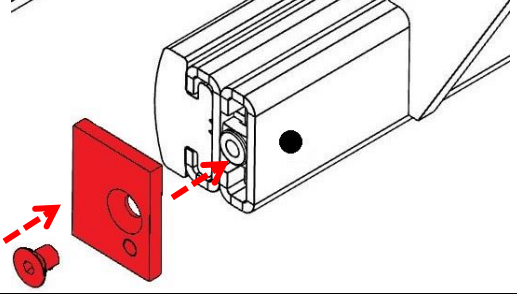
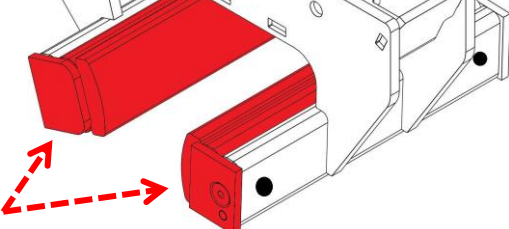


Abb. 16

5.2.2 Adaptersatz Montageanleitung (optional)

| | | |
|-----|---|--|
| 01) | Die vier Schrauben (Zwei an jeder Greifbacke) mit geeignetem Werkzeug lösen und rausdrehen. |  |
| 02) | Die Gummigreifbacken aus der Zange herauschieben / entnehmen. |  |
| 03) | Die Gummigreifbacke in die Adapterbacke einschieben. |  |
| 04) | Die Adapterbacke (inkl. Gummigreifbacke) in die Zange einschieben. |  |
| 05) | Die seitliche Abdeckung inkl. Senkschraube mit geeignetem Werkzeug anziehen. |  |
| 06) | Vorgang 3-5 auf der gegenüberliegenden C-Schiene wiederholen. |  |

Diese Anleitung wurde anhand des Beispiels mit der WEZ-06 erstellt

6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

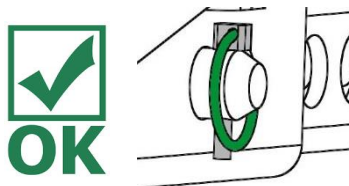
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

6.1.1 Mechanik

| WARTUNGSFRIST | Auszuführende Arbeiten |
|--|--|
| Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden). |
| Alle 50 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>). Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren. |
| Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen) | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen. |

1)



WECHSELAUTOMATIK



Die Wechsellautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!

Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

6.2 Störungsbeseitigung

| STÖRUNG | URSACHE | BEHEBUNG |
|--|--|---|
| Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab | | |
| (optional) | Die Greifbacken sind abgenutzt | Greifbacken erneuern |
| (optional) | Traglast ist größer als zulässig | Traglast reduzieren |
| Greifbereichs-Einstellung (optional) | Es ist der falsche Greifbereich eingestellt | Greifbereich entsprechend auf die zu transportierenden Güter einstellen |
| (Material-Eigenschaften) | Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet/ zulässig | Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist |
| Das Gerät hängt schief | | |
| | Die Zange ist einseitig belastet | Last symmetrisch verteilen |
| Greifbereichs -Einstellung (optional) | Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt | Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren |
| Wechselautomatik funktioniert nicht | | |
| Mechanik | Wechselautomatik funktioniert nicht | Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen |

6.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme **muss** eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen oder Sachverständigen durchgeführt werden.

6.4 Prüfungspflicht



- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung/ Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 29040056+TÜV-Aufkleber mit Jahreszahl).



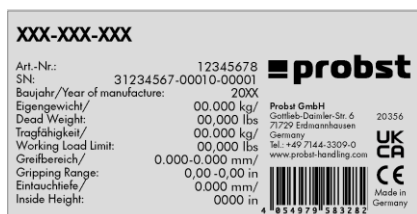
Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

| Gerät | Jahr | Datum | Sachkundiger | Firma |
|-------|------|-------|--------------|-------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

6.5 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

6.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige **Original-Betriebsanleitung** mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zuliefern)!

7 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung/ zum Recyceln vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national/ länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt/recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!

Wartungsnachweis



Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden. ¹⁾

¹⁾ per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

| Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden | | |
|--|------------------|----------------------|
| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
| | | Stempel |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Name / Unterschrift |

| Wartungsarbeiten nach 50 Betriebsstunden | | |
|--|------------------|----------------------|
| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
| | | Stempel |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Name / Unterschrift |
| | | Wartung durch Firma: |
| | | Stempel |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Name / Unterschrift |
| | | Wartung durch Firma: |
| | | Stempel |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Name / Unterschrift |

| Wartungsarbeiten 1x jährlich | | |
|------------------------------|------------------|----------------------|
| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
| | | Stempel |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Name / Unterschrift |
| | | Wartung durch Firma: |
| | | Stempel |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Name / Unterschrift |

WEZ-06



IT | Istruzioni d'uso

Indice

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Certificato di conformità norme CE..... | 3 |
| 2 | Sicurezza | 4 |
| 2.1 | Istruzioni di sicurezza | 4 |
| 2.2 | Definizioni dei termini | 4 |
| 2.3 | Definizione di personale qualificato / esperto..... | 4 |
| 2.4 | Segni di sicurezza | 5 |
| 2.5 | Misure di sicurezza personali | 7 |
| 2.6 | Equipaggiamento antinfortunistico | 7 |
| 2.7 | Protezione contro gli infortuni..... | 7 |
| 2.8 | Controllo funzionale e visivo..... | 7 |
| 2.8.1 | Generale | 7 |
| 2.9 | Sicurezza durante l'esercizio..... | 8 |
| 2.9.1 | Informazioni generali..... | 8 |
| 2.9.2 | Supportare unità / paranco | 8 |
| 3 | Aspetti generali..... | 9 |
| 3.1 | Uso autorizzato | 9 |
| 3.2 | Panoramica e struttura | 11 |
| 3.3 | Dati tecnici | 11 |
| 4 | Montaggio | 12 |
| 4.1 | Connessione meccanica | 12 |
| 4.1.1 | Occhiello di sospensione/bulloni di sospensione..... | 12 |
| 4.1.2 | Gancio di carico e imbracatura | 12 |
| 4.1.3 | Tasca portaforca (optional) | 13 |
| 4.1.4 | Rotori (optional) | 13 |
| 5 | Funzionamento e impostazione..... | 14 |
| 5.1 | Regolazione dell'ampiezza di presa (opzionale)..... | 14 |
| 5.2 | Comando dell'apparecchio | 15 |
| 5.2.1 | Handhabung..... | 17 |
| 5.2.2 | Set di adattatori Istruzioni di montaggio (opzionale)..... | 19 |
| 6 | Cura e manutenzione | 20 |
| 6.1 | Manutenzione | 20 |
| 6.1.1 | Meccanica | 20 |
| 6.2 | Risoluzione dei problemi | 21 |
| 6.3 | Riparazioni | 21 |
| 6.4 | Procedure di sicurezza..... | 22 |
| 6.5 | Indicazioni per l'etichetta identificativa | 23 |
| 6.6 | Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST..... | 23 |
| 7 | Smaltimento / riciclaggio di apparecchi e macchinari | 23 |

Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche alle informazioni e alle illustrazioni delle istruzioni per l'uso.

1 Certificato di conformità norme CE

Descrizione: Pinze per elementi angolari WEZ
Modello: WEZ-06
Articolo n.: 53100438



Produttore: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

La macchina sopra descritta rispetta i requisiti principali delle seguenti normative della EU:

2006/42/CE (linea di guida CE)

I seguenti standard e specifiche tecniche sono utilizzati in estratti:

DIN EN ISO 12100

Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio

DIN EN ISO 13857:2008


Sicurezza della macchina — Distanza di sicurezza al fine di evitare pericolo di passaggio sotto e basso carichi sospesi.

Persona autorizzata per CE-documentazione:

Nome: Jean Holderied

Indirizzo: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Firma, dati del sottoscrittore:

Erdmannhausen, 18.07.2023.....
(Eric Wilhelm, Direttore generale)

2 Sicurezza

2.1 Istruzioni di sicurezza



Pericolo per la vita!

Indica un pericolo. Se non viene evitato, il risultato è la morte e le lesioni gravi.



Situazione pericolosa!

Indica una situazione di pericolo. Se non viene evitato, possono verificarsi lesioni o danni alle cose.



Proibizione!

Denota un divieto. Se non viene osservato, il risultato è la morte e gravi lesioni o danni materiali.



Informazioni importanti o consigli utili per l'uso.

2.2 Definizioni dei termini

| | |
|--------------------------------|---|
| Afferra campo: | <ul style="list-style-type: none"> indica le dimensioni minime e massime del prodotto da afferrare con questo dispositivo. |
| Afferra merce (afferra merce): | <ul style="list-style-type: none"> è il prodotto che viene afferrato o trasportato. |
| Larghezza di apertura: | <ul style="list-style-type: none"> è composto dal campo di presa e dalla dimensione di ingresso. <i>campo di presa + dimensione d'ingresso = campo di apertura</i> |
| Profondità di immersione: | <ul style="list-style-type: none"> corrisponde all'altezza massima di presa dei prodotti di presa, a causa dell'altezza dei bracci di presa dell'apparecchio. |
| Dispositivo: | <ul style="list-style-type: none"> è la denominazione del dispositivo di presa. |
| Dimensione del prodotto: | <ul style="list-style-type: none"> sono le dimensioni della merce da afferrare (ad es. lunghezza, larghezza, altezza di un prodotto). |
| Un peso morto: | <ul style="list-style-type: none"> è il peso a vuoto (senza materiale di presa) dell'apparecchio. |
| Capacità di carico (WLL *): | <ul style="list-style-type: none"> indica il carico massimo ammissibile dell'apparecchio (per il sollevamento di merci afferrate). *= WLL → (Inglese:) Working Load Limit |
| Zona vicina al terreno: | <ul style="list-style-type: none"> il carico deve essere abbassato appena sopra il suolo (circa 0,5 m) subito dopo essere stato prelevato (ad esempio da un pallet o da un camion). Per il trasporto, sollevare il carico solo all'altezza necessaria (raccomandazione: circa 0,5 m da terra). |

2.3 Definizione di personale qualificato / esperto




I lavori di installazione, manutenzione e riparazione di questo apparecchio devono essere eseguiti solo da personale qualificato o da esperti!

Personale qualificato o esperti devono avere le necessarie conoscenze professionali nei seguenti settori, per quanto applicabili a questo apparecchio:


- per la meccanica
- per l'idraulica
- per la pneumatica
- per l'impianto elettrico

2.4 Segni di sicurezza







SEGN DI DIVIETO

| Simbolo | Significato | Articolo-N. | Misura |
|--|--|-------------|---------|
|  | Non calpestare mai un carico sospeso. Pericolo per la vita! | 29040210 | Ø 30 mm |
| | | 29040209 | Ø 50 mm |
| | | 29040204 | Ø 80 mm |
|  | Non è consentito il trasporto di elementi non rettangolari! | 29040213 | Ø30 mm |
| | | 29040212 | Ø50 mm |
| | | 29040211 | Ø80 mm |
|  | Non sollevare gli elementi al di fuori del loro baricentro (sempre nel centro di gravità). | 29040216 | Ø30 mm |
| | | 29040215 | Ø50 mm |
| | | 29040214 | Ø80 mm |


SEGN DI AVVERTIMENTO

| Simbolo | Significato | Articolo-N.: | Misura: |
|---|--|--------------|------------|
|  | Pericolo che le mani restino schiacciate | 29040221 | 30 x 30 mm |
| | | 29040220 | 50 x 50 mm |
| | | 29040107 | 80 x 80 mm |

SEGNI OBBLIGATORI

| Simbolo | Significato | Articolo-N. | Misura |
|---|---|----------------------------------|-------------------------------|
|  | 2 posizioni di riposizionamento per pietre a L più grandi e più piccole, il cui centro di carico si trova all'interno o all'esterno dell'asse centrale (lato sinistro). | 29041097 | 35x130 mm |
|  | 2 posizioni di riposizionamento per pietre a L più grandi e più piccole, il cui centro di carico si trova all'interno o all'esterno dell'asse centrale (lato destro). | 29041098 | 35x130 mm |
|  | Posizione dell'occhiello di sospensione per il sollevamento del carico/il sollevamento del vuoto (lato sinistro) | 29041084 | 40x110 mm |
|  | Posizione dell'occhiello di sospensione per il sollevamento del carico/il sollevamento del vuoto (lato destro) | 29041085 | 40x110 mm |
|  | Ogni persona coinvolta nelle operazioni di installazione, avviamento, utilizzo, manutenzione e riparazione del dispositivo deve aver letto e compreso le istruzioni d'uso e, in particolare, il capitolo "Sicurezza" qui contenuto. | 29040665 29040666 29041049 | Ø30 mm Ø50 mm Ø 80 mm |
|  | L'utilizzo manuale è consentito solamente con macchine dotate di appositi manubri rosso. | 29040227 29040226 29040225 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

OPZIONALE

| | | | |
|---|--|----------------------|--------------------|
|  | Assicurarsi che le forze siano meccanicamente fissate (con perno di bloccaggio e catena o fune di sicurezza) al mezzo di sollevamento. | 29040223 29040222 | Ø 50 mm Ø 80 mm |
|---|--|----------------------|--------------------|

2.5 Misure di sicurezza personali



- Tutti gli operatori devono aver letto e compreso le istruzioni d'uso.
- Solo apersonale qualificato ed autorizzato è concesso l'utilizzo del dispositivo e delle component collegate (dispositivo di sollevamento).



- La **guida manual** è consentita **solo** su dispositivi **con maniglie**.
Altrimenti c'è il rischio di lesioni alle mani!

2.6 Equipaggiamento antinfortunistico

In conformità con i requisiti tecnici relativi alla sicurezza, l'equipaggiamento protettivo è costituito da:

- Indumenti antinfortunistici
- Guanti antinfortunistici
- Scarpe antinfortunistiche

2.7 Protezione contro gli infortuni



- Mettere in sicurezza l'area di lavoro per le persone non autorizzate, soprattutto i bambini, su una vasta area.
- **Attenzione durante i temporali - pericolo di fulmini!**
A seconda dell'intensità del temporale, interrompere il lavoro con l'attrezzatura se necessario.



- Illuminare sufficientemente l'area di lavoro.
- **Attenzione ai materiali da costruzione bagnati, congelati, ghiacciati e sporchi!**
C'è il pericolo che il materiale di presa scivoli via. → PERICOLO DI INCIDENTE!

2.8 Controllo funzionale e visivo

2.8.1 Generale



- Prima di di ogni operazione l'apparecchio deve essere sempre sottoposto ad un controllo funzionale e delle condizioni.
- Gli interventi di manutenzione, di lubrificazione e l'eliminazione delle anomalie devono essere sempre eseguiti a macchina spenta!



- In caso di anomalie che possono pregiudicare la sicurezza, l'apparecchio può essere riutilizzato soltanto dopo l'integrale eliminazione dell'anomalia.
- In caso di crepe, spaccature o parti danneggiate in qualsiasi componente, interrompere immediatamente l'utilizzo.



- Le istruzioni d'uso dell'apparecchio devono essere sempre accessibili in corrispondenza del luogo d'impiego.
- La targhetta identificativa applicata all'apparecchio non deve essere rimossa.
- Simboli non riconoscibili (come regolamenti o divieti) devono essere sostituiti.

2.9 Sicurezza durante l'esercizio

2.9.1 Informazioni generali



- I lavori con l'apparecchio possono essere eseguiti solo in prossimità del suolo. È vietato far oscillare l'unità sulle persone.
- È vietato sostare sotto un carico sospeso. **Pericolo per la vita!**



- La guida manuale è consentita solo per gli apparecchi con maniglie.



- È vietato alle persone di rimanere nell'area di lavoro durante il funzionamento! A meno che non sia indispensabile, a causa della natura dell'applicazione dell'apparecchio, ad esempio guidando manualmente l'apparecchio (tramite maniglie).
- È vietato sollevare o abbassare a scatti l'attrezzo con o senza carico, così come guidare velocemente con il portapacchi/sollevatore **su terreni irregolari!** In generale, con il carico sollevato, guidare con il trasportatore/sollevatore (ad esempio l'escavatore) solo a **velocità di marcia** - evitare vibrazioni inutili. **Pericolo:** il carico potrebbe cadere o l'attrezzatura di movimentazione del carico potrebbe essere danneggiata!



- Non prelevare mai la merce in modo eccentrico (sempre al centro di gravità del carico), altrimenti si corre il rischio di ribaltare la merce.
- Il dispositivo non deve essere aperto se il percorso di apertura è bloccato da una resistenza.
- La capacità di carico e i diametri nominali dell'apparecchio non devono essere superati.
- L'operatore non deve lasciare la stazione di controllo finché l'unità è carica di carico e deve sempre avere il carico in vista.



- Non strappare i carichi bloccati con l'apparecchio.
- Non tirare o trascinare mai i carichi ad angolo. In caso contrario, parti dell'apparecchio potrebbero essere danneggiate (vedi fig. A →).

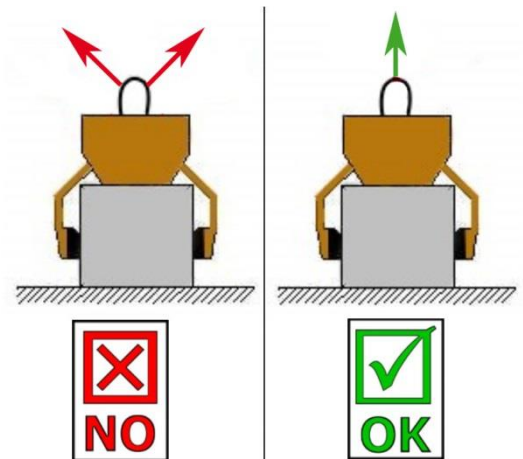


Fig. A

2.9.2 Supportare unità / paranco



- Lo stato e le condizioni dell'escavatore idraulico o di altre macchine per il sollevamento (supportare unità / paranco) devono essere tali da garantire la sicurezza sul lavoro.
- L'utilizzo della macchina per il sollevamento (supportare unità / paranco) è consentito solo da parte di personale autorizzato, certificato e qualificato.
- Lo staff operativo deve possedere tutte le qualifiche necessarie.



- **Non bisogna superare per nessun motivo la capacità di portata prevista per l'escavatore idraulico o per altre macchine per il sollevamento / e l'attrezzatura di imbracatura!**

3 Aspetti generali

3.1 Uso autorizzato

Il dispositivo (WEZ-06) è adatto esclusivamente per la presa e il successivo spostamento di mattoni a L di piccolo formato comuni/commerciali (pannelli a parete/supporti angolari fino a un'altezza massima di 1.300 mm).

Possono essere afferrati solo oggetti di presa (mattoni a L) con superfici di presa parallele, uniformi e **non** coniche!

Il dispositivo (WEZ-06) può essere agganciato a qualsiasi supporto come gru di carico, escavatore, carrello elevatore ecc. (tramite slitta, catena o direttamente con un gancio per gru compatta fino alla dimensione 5).



Non è **consentito** girare, mettere in posizione sdraiata le merci da afferrare e nemmeno girare (inclinare) le merci da afferrare.

È **vietato** sollevare le merci da afferrare nella **posizione di corsa a vuoto** (l'aletta di sospensione).



- L'apparecchio deve essere utilizzato in modo regolare ed esclusivamente per le finalità descritte nelle istruzioni d'uso rispettando le norme sulla sicurezza vigenti e le disposizioni previste dalle norme CE relativamente al certificato di conformità.
- È vietato ogni utilizzo diverso da quello previsto dalle norme!
- Occorre inoltre rispettare le norme sulla sicurezza e sulla prevenzione degli infortuni localmente vigenti.



Prima di ogni utilizzo assicurarsi che:

- L'apparecchio sia adatto all'utilizzo preposto
- le condizioni funzionale e di lavoro dell'apparecchio vengano esaminate
- che i carichi da movimentare siano adatti per questo apparecchio.

In caso di dubbi in merito alle istruzioni rivolgersi al produttore prima dell'utilizzo.



Solamente elementi con superfici parallele e piane possono essere sollevati e movimentati. Perchè gli elementi sollevati **possono cadere**.



ATTENZIONE: L'utilizzo dell'apparecchio è consentito solo in prossimità del terreno (→ Capitolo "Sicurezza durante il funzionamento" e "Definizioni dei termini") !



ATTIVITÀ PROIBITE:

Modifiche non autorizzate all'apparecchio o l'uso di altri apparecchi supplementari da voi stessi costruiti mettono in pericolo la vita e l'incolumità fisica e sono quindi severamente **vietate**!

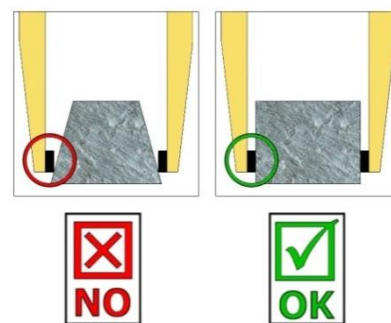
Le capacità di carico (WLL) di questo apparecchio non devono essere superate e le larghezze/intervalli di presa nominali non devono essere superati o non devono essere rispettati.

Tutti i trasporti con l'apparecchio che non sono conformi alle norme sono **severamente vietati**:

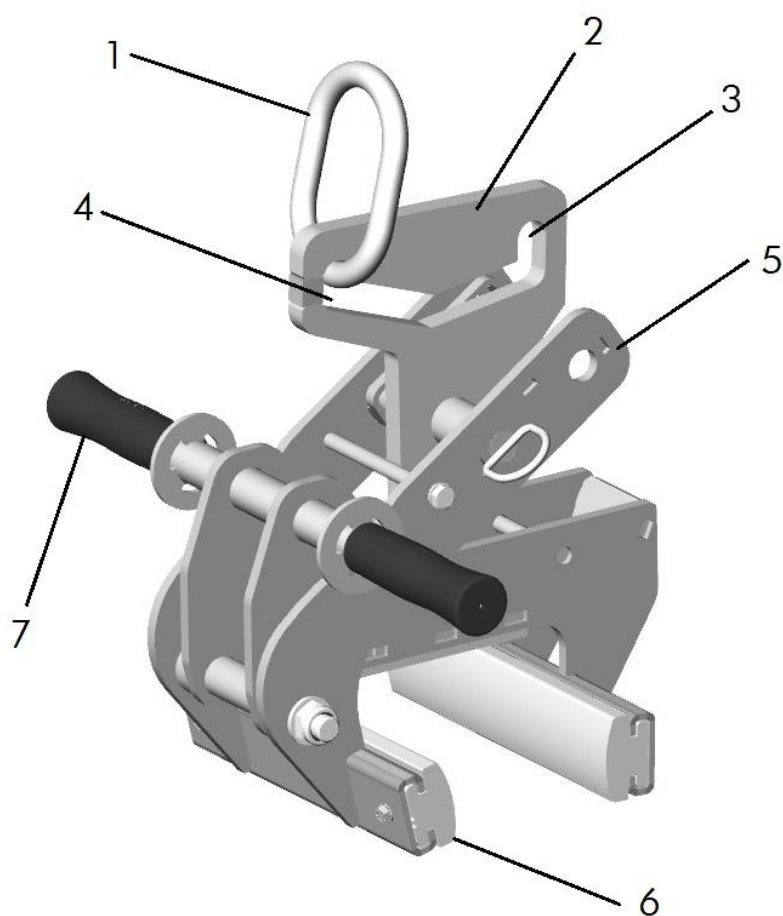
- il trasporto di persone e animali.
- presa e trasporto di pacchi di materiali da costruzione, oggetti e materiali non descritti in queste istruzioni d'uso
- sospendere i carichi da questo apparecchio con corde, catene o simili, tranne che agli occhielli di sospensione/bulloni previsti a tale scopo.
- la presa della merce da afferrare con la pellicola da imballaggio, in quanto vi è il rischio di scivolare.
- afferrare merci con una superficie che riduce il coefficiente di attrito (ad esempio superfici sfregate, trattate, sporche, congelate, rivestite, verniciate), poiché questo riduce il coefficiente di attrito tra le ganasce della pinza e la merce afferrata - rischio di scivolamento!

Rimedio: Se le ganasce della pinza e la superficie dei prodotti nell'area delle ganasce della pinza sono sporchi in qualsiasi modo, è assolutamente necessario pulirli prima di ogni operazione di presa!

- -merce di presa che può deformarsi o rompersi a causa della forza di serraggio della pinza!
- merce di presa che mostrano danni visibili o che possono rompersi a causa del loro stesso peso.
- la presa e il trasporto di merci coniche e rotonde, in quanto vi è il rischio di scivolare. (Illustrazione a destra) →
- Strati di pietra che hanno "piedi", "pance" o "distanziatori ciechi".



3.2 Panoramica e struttura



| | |
|---|--|
| 1 | Occhio di sospensione per il gancio della gru |
| 2 | Sospensione con ganci intercambiabili (con compensazione del baricentro e posizione della sospensione per il vuoto e il sollevamento del carico) |
| 3 | Posizione di sospensione per la corsa di carico |
| 4 | Posizione di aggancio per la corsa a vuoto |
| 5 | Braccio di supporto con posizioni di riposizionamento per il bilanciamento del baricentro |
| 6 | Ganasce in gomma |
| 7 | Maniglia per la guida manuale dell'unità |

3.3 Dati tecnici

I dati tecnici specifici (capacità di portata, peso proprio, ecc.) sono specificati nella targhetta identificativa.

4 Montaggio

4.1 Connessione meccanica

Utilizzare solamente accessori originali, in caso di dubbio contattar eil produttore.



La capacità di carico dell'apparecchio di trasporto/mezzo di sollevamento non deve essere superata dal carico dell'apparecchio, dagli accessori opzionali (motore rotante, tasca d'inserimento, braccio della gru, ecc.) e dal carico supplementare della merce di presa!

I dispositivi di presa devono sempre essere fissati in modo da poter oscillare liberamente in qualsiasi posizione.



In nessun caso le pinze devono essere collegate al paranco/carrello in modo rigido!

Può portare alla rottura della sospensione in poco tempo. Il risultato può essere la morte, lesioni estremamente gravi e danni alla proprietà!



Quando si usa l'attrezzo su accessori opzionali (come la tasca di inserimento, il braccio della gru, ecc.), non si può escludere, a causa della costruzione più bassa possibile dell'intero attrezzo (per evitare la perdita di altezza di sollevamento), che l'attrezzo possa collidere con i componenti adiacenti se l'attrezzo è sospeso in modo oscillante e posizionato sfavorevolmente quando il supporto è in movimento. Questo dovrebbe essere evitato per quanto possibile posizionando l'attrezzo in modo appropriato e guidando in modo adeguato. I danni che ne derivano non saranno regolati nell'ambito della garanzia.

4.1.1 Occhiello di sospensione/bulloni di sospensione

- L'apparecchio è dotato di occhiello di sospensione/bulloni di sospensione e può essere montato su vari supporti.



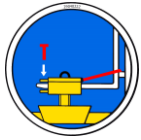
- Fate attenzione che l'occhiello di sospensione sia saldamente attaccata all'occhiello della gru/brache (gancio della gru, scivolo, ecc.) in modo che non possa scivolare.

4.1.2 Gancio di carico e imbracatura



- Il dispositivo viene fissato al supporto/sollevatore con un gancio di carico o un'imbracatura adatta. **Assicurarsi che le single catene non siano attorcigliate e non annodate e che possano scorrere liberamente.**
- L'attacco dell'apparecchio alla macchina per il sollevamento deve essere conforme alle norme di sicurezza locali.

4.1.3 Tasca portaforca (optional)

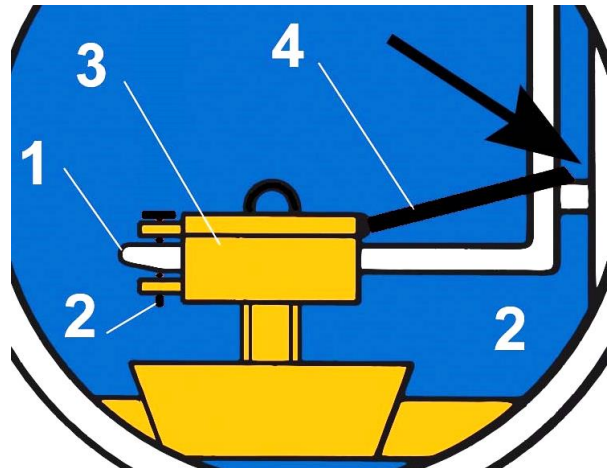
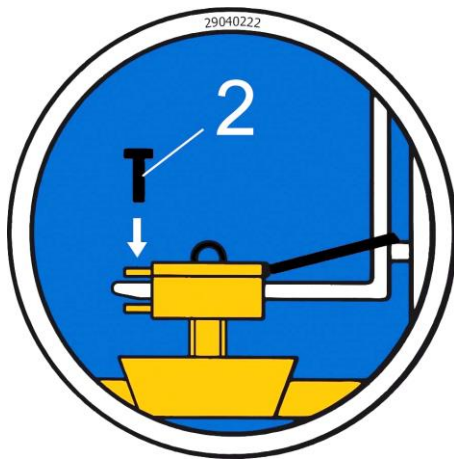


Per stabilire un collegamento sicuro tra il carrello elevatore e la tasca di inserimento (3), i denti del carrello elevatore (1) vengono inseriti nella tasca di inserimento (3).

Il bloccaggio avviene tramite viti di bloccaggio (2), inserite attraverso un foro nei denti del carrello elevatore (1), oppure tramite una catena o una corda (4), che deve essere fatta passare attraverso gli occhielli della tasca di inserimento (3) e attorno al carrello portaforche (↘).



È assolutamente necessario stabilire questa connessione. C'è il rischio che il dispositivo scivoli fuori dalle forche. **PERICOLO D'INCIDENTE!**



4.1.4 Rotori (optional)



Quando si usa un rotore, una valvola di strozzamento a ruota libera deve essere installata in modo che si evitino accelerazioni e frenate brusche che possono danneggiare il dispositivo in breve tempo.

5 Funzionamento e impostazione

5.1 Regolazione dell'ampiezza di presa (opzionale)



Attenzione durante la regolazione. **Pericolo di infortuni alle mani!**
Usare guanti di sicurezza. →



Per regolare il raggio di presa **l'unità** deve essere posizionata su un terreno piano!
Se le regolazioni vengono effettuate in posizione sollevata/appesa, esiste il **rischio di lesioni** (a causa delle parti in movimento)!



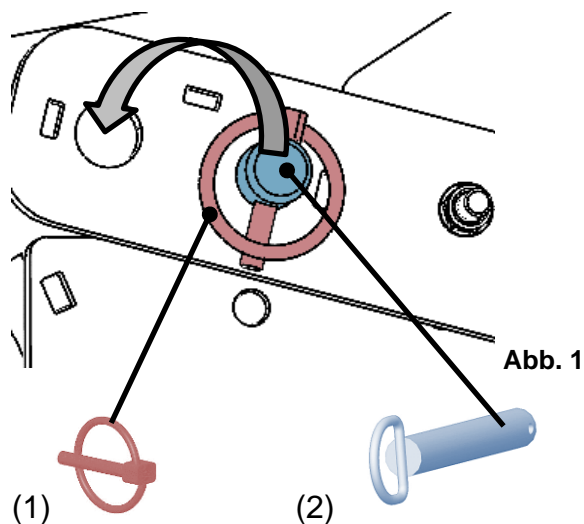
In base alla lunghezza della gamba del piede (rapporto altezza-lunghezza ~ 1,85 *), si deve scegliere tra 2 posizioni di riposizionamento (per pietre L di spessore 116 e 120 mm), per un **allineamento quasi verticale della merce da sollevare**.

* Altezza massima delle pietre a L = 1.300 mm

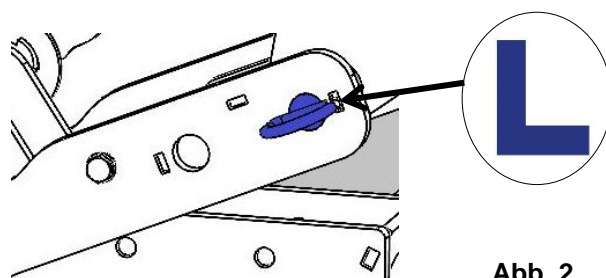
Per cambiare il raggio di presa, prima rimuova il perno di bloccaggio (1) e poi estraiga il perno a spina (2) (→ fig. 1).

Ora le rispettive parti possono essere spostate di conseguenza (→ Fig. 2 o Fig. 3).

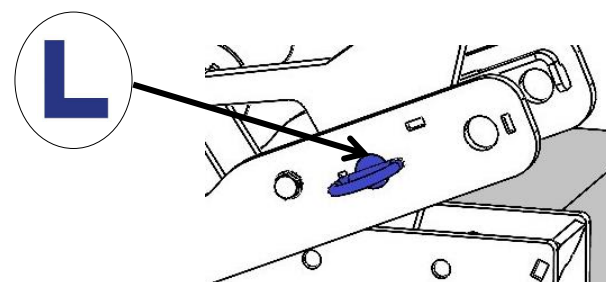
Dopo il riposizionamento, fissi nuovamente le rispettive parti con il perno (2) e la spina (1).



La posizione di riposizionamento anteriore (contrassegnata con "L" (grande)) è adatta alle pietre L più grandi, il cui centro di carico si trova al di fuori dell'asse centrale del materiale di presa.



La posizione di riposizionamento posteriore (contrassegnata con "L" (piccola)) è adatta alle pietre L più piccole, il cui centro di carico si trova all'interno dell'asse centrale del materiale di presa.



5.2 Comando dell'apparecchio



La maggior parte degli elementi di presa (pietre a L) con un baricentro decentrato può essere spostata verticalmente con il dispositivo (WEZ) (□ Fig. 1). Tuttavia, ci sono elementi con baricentro estremamente decentrato che non possono essere **regolati tramite la compensazione del baricentro**.

In questo caso, è consentito un **angolo di inclinazione massimo di 5°** durante il processo di sollevamento. (→ Abb. 2).



In caso di posizioni inclinate superiori a questa durante il processo di sollevamento (angolo > 5°), è **URGENTEMENTE** necessario un test individuale (consultare il produttore dell'unità)!

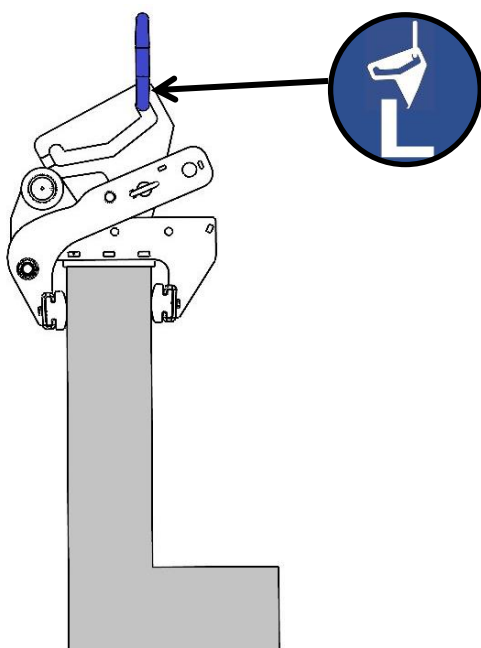


Abb. 1

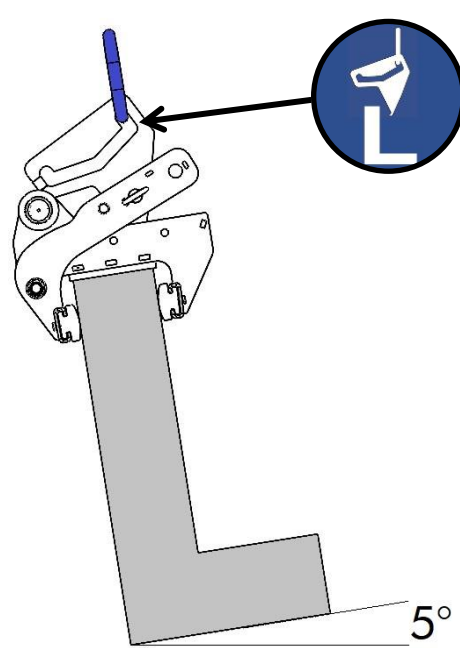


Abb. 2

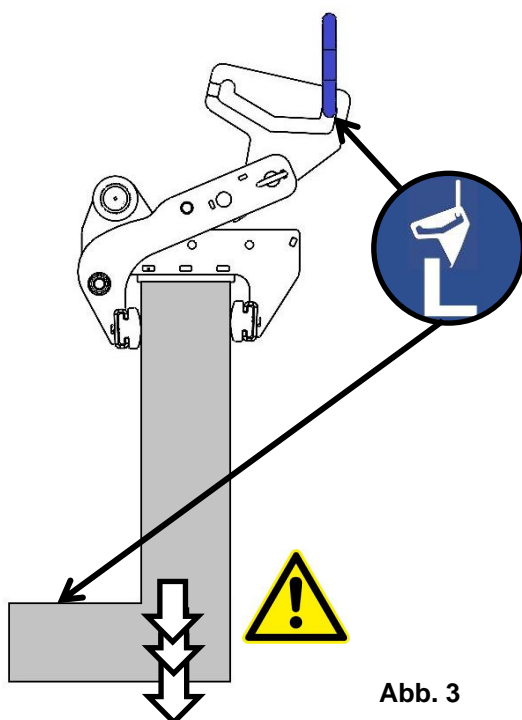


Abb. 3

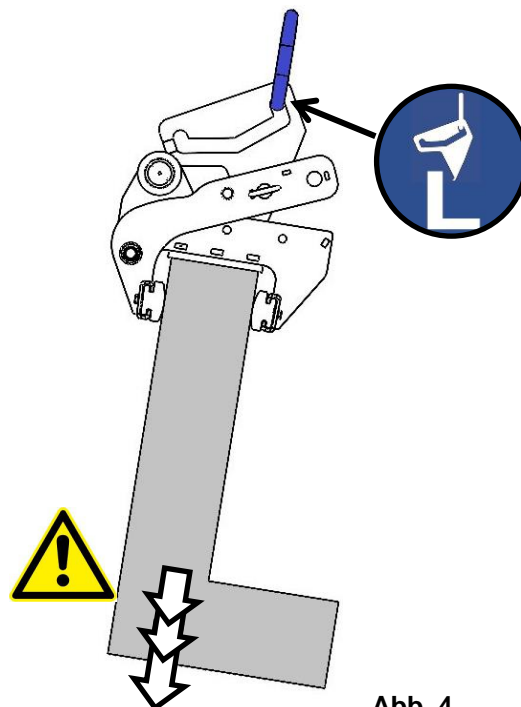


Abb. 4



Non è **consentito** allestire (sollevare) merci sdraiate in presa (pietre a L) o trasferirle (dalla posizione verticale a quella orizzontale) (→ fig. 5).

Allo stesso modo, il **sollevamento** di carichi nella **posizione di sollevamento a vuoto** (della sospensione) è **vietato**! (→ fig. 6). Così come il sollevamento **decentrato** (→ Fig. 7) - posizioni sempre il dispositivo **centralmente** sul carico! (→ Fig. 8)



Se questo **NON** viene rispettato, possono verificarsi danni alle cose e c'è il **PERICOLO DI INCIDENTI** (pericolo di scivolamento del carico)!

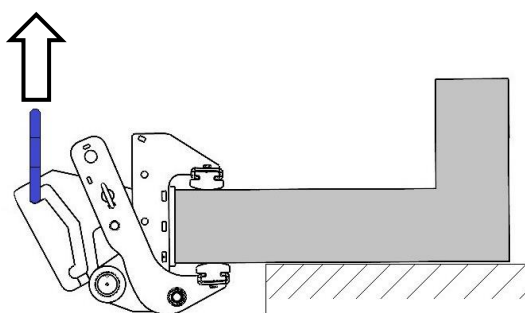


Abb. 5

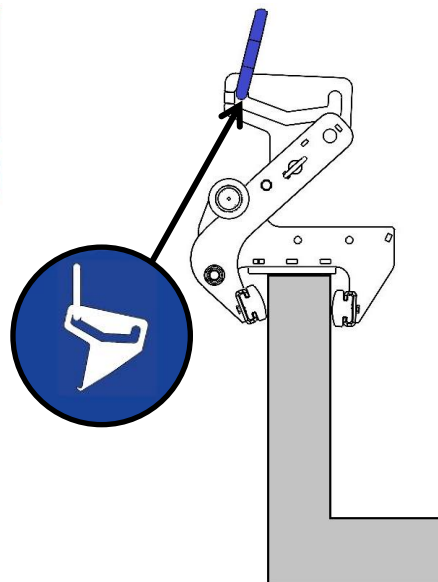


Abb. 6

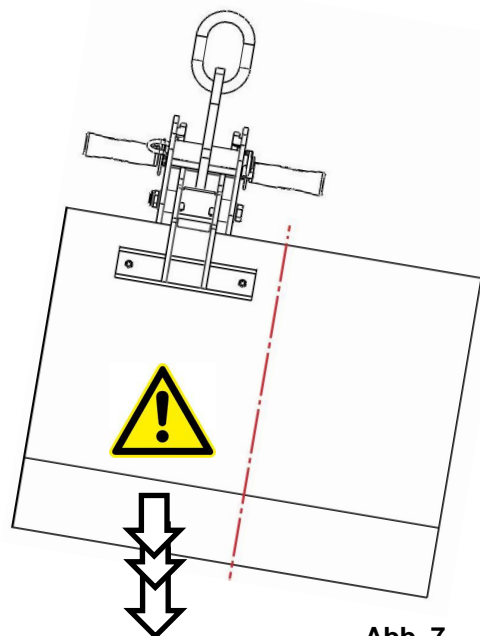


Abb. 7

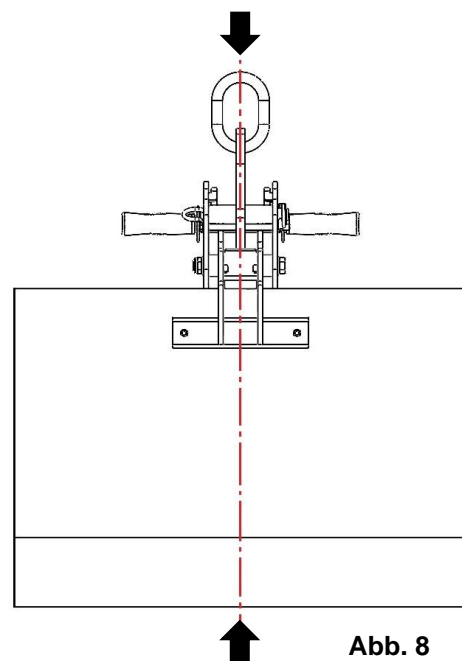


Abb. 8

5.2.1 Handhabung



1.) Posizioni il dispositivo nella "posizione di corsa a vuoto" direttamente sopra l'oggetto da afferrare. Si assicuri che il gancio di scambio (1) sia agganciato.

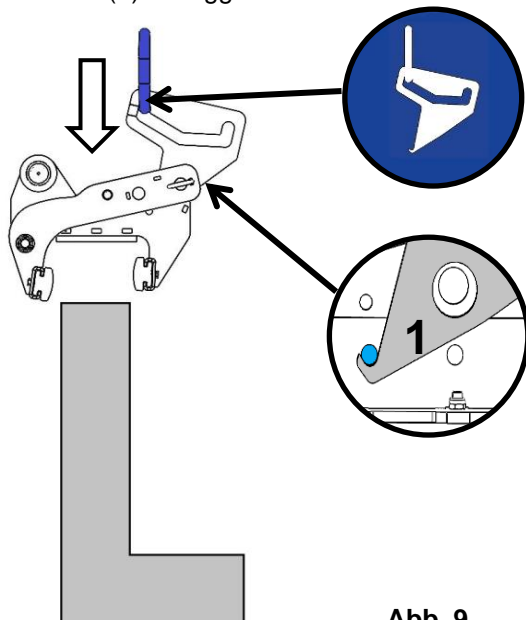


Abb. 9



2.) Abbassi l'unità finché non poggia completamente sul carico.

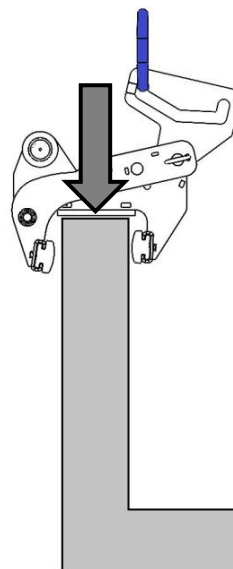


Abb. 10



3.) È essenziale assicurarsi che l'unità sia posizionata **centralmente** sul materiale di presa.

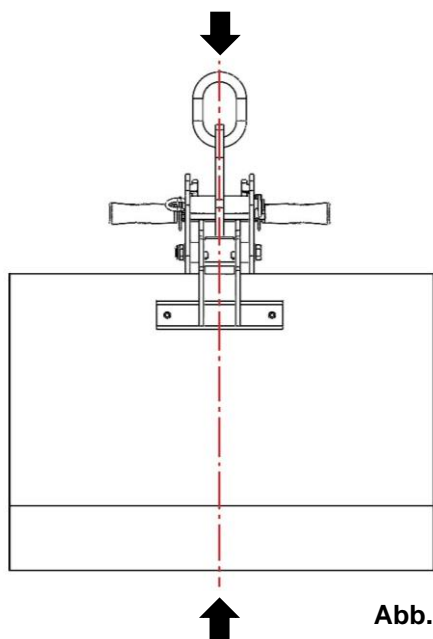


Abb. 11



4.) Sposti l'occhiello di sospensione nella "posizione di sollevamento del carico" con l'aiuto del trasportatore (ad esempio, l'escavatore).

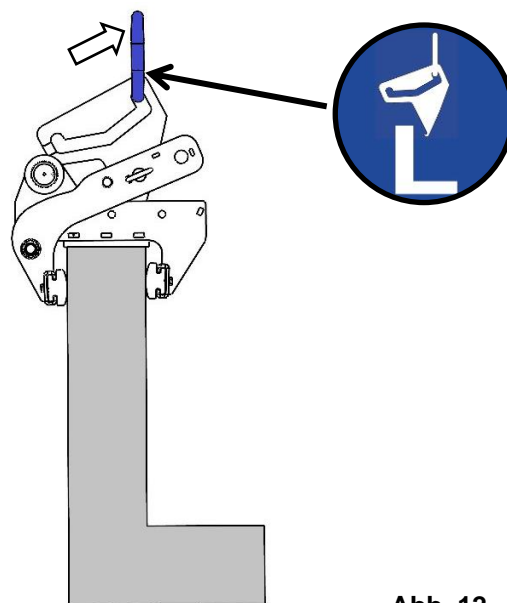


Abb. 12



Durante il processo di sollevamento, si assicuri che il gancio di scambio (1) possa muoversi liberamente.

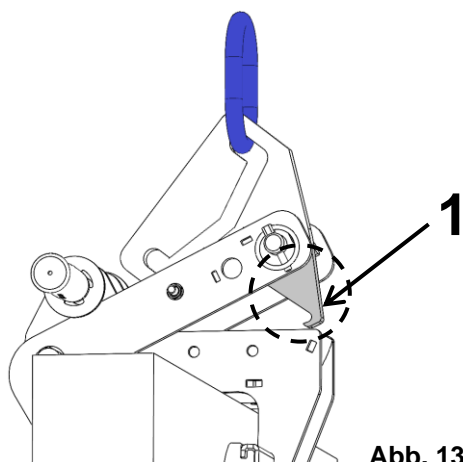


Abb. 13



Sollevi l'unità con l'aiuto del trasportatore (ad esempio, l'escavatore) con la pietra a L afferrata (nell'area vicina al terreno). Quindi si rechi **lentamente** al luogo di installazione e deponga la pietra a L **con attenzione**.

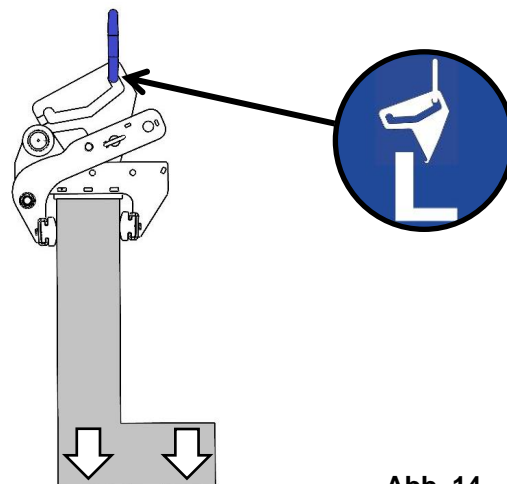


Abb. 14



Sposti l'occhiello di sospensione nella "posizione di sollevamento a vuoto" con l'aiuto del trasportatore (ad esempio, l'escavatore).

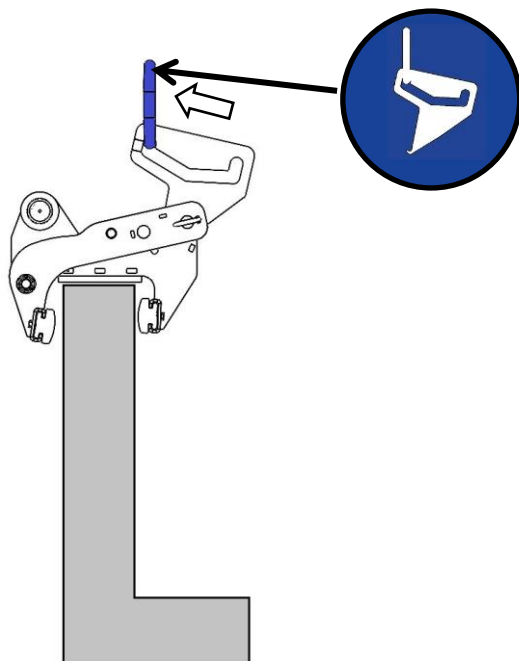


Abb. 15



Quando solleva l'attrezzo vuoto (senza pietra L), il gancio di scambio (1) deve essere agganciato di nuovo (in modo che le ganasce di presa rimangano in posizione aperta (rigida)).

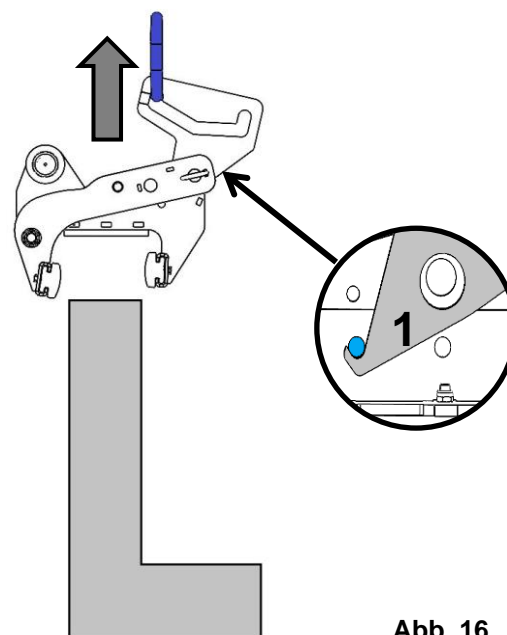
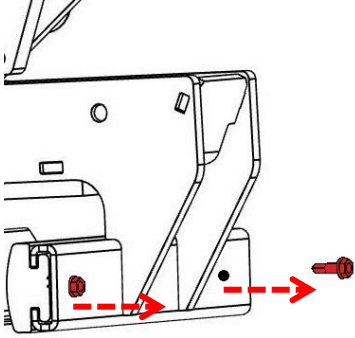
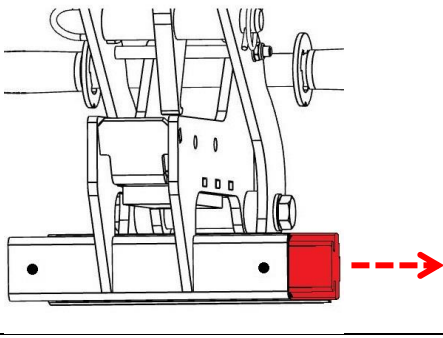
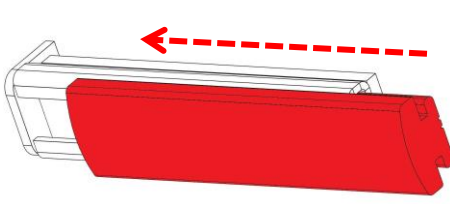
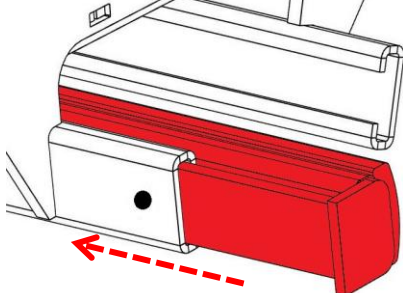
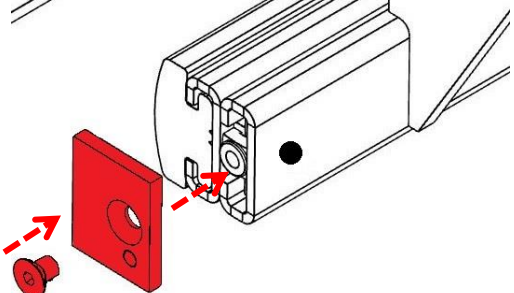
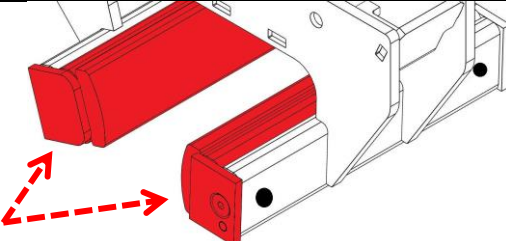


Abb. 16

5.2.2 Set di adattatori Istruzioni di montaggio (opzionale)

| | | |
|-----|--|--|
| 01) | Allentare le quattro viti (due per ogni ganascia) con un attrezzo adatto e svitarle. |  |
| 02) | Estrarre le ganasce di gomma dalla pinza / rimuoverle. |  |
| 03) | Inserire la ganascia di presa in gomma nella ganascia dell'adattatore. |  |
| 04) | Inserire la ganascia dell'adattatore (compresa la ganascia di gomma) nella pinza. |  |
| 05) | Serrare la copertura laterale, compresa la vite svasata, con un attrezzo adatto. |  |
| 06) | Ripetere il procedimento 3-5 sulla guida a C opposta. |  |

Queste istruzioni sono state create utilizzando l'esempio con il WEZ-06

6 Cura e manutenzione

6.1 Manutenzione



Affinché l'apparecchio funzioni perfettamente e per garantire la sua sicurezza ed una lunga durata, è necessario effettuare le operazioni di manutenzione precisate nella tabella qui di seguito agli intervalli prescritti.

Utilizzare **solo parti di ricambio originali**, altrimenti decade la garanzia.



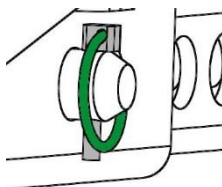
Per tutti i servizi di manutenzione l'apparecchio deve essere completamente spento!!!

Per tutte le operazioni bisogna assicurarsi che l'apparecchio non si chiuda inavvertitamente. Pericolo di infortunio!!!

6.1.1 Meccanica

| PERIODO DI MANUTENZIONE | Lavori da svolgere |
|---|--|
| Ispezione iniziale dopo 25 ore di funzionamento | <ul style="list-style-type: none"> Controllare o serrare tutte le viti di fissaggio (devono essere eseguite solo da una persona qualificata). |
| Ogni 50 ore di funzionamento | <ul style="list-style-type: none"> Serrare nuovamente tutte le viti di fissaggio (assicurarsi che le viti siano serrate secondo le coppie di serraggio valide delle corrispondenti classi di resistenza). Controllare il corretto funzionamento di tutti gli elementi di sicurezza esistenti (ad es. perni pieghevoli) e sostituire gli elementi di sicurezza difettosi. → 1) Controllare tutti i giunti, le guide, i perni e i pignoni, le catene per verificarne il corretto funzionamento, riaggiustarle o sostituirle se necessario. Controllare l'usura delle ganasce di presa (se presenti) e pulirle, se necessario sostituirle. Tutte le guide, cremagliere e le giunzioni esistenti di parti in movimento o componenti della macchina devono essere ingrassate / lubrificate per ridurre l'usura e per ottenere sequenze di movimento ottimali (grasso raccomandato: Mobilgrease HXP 462). Lubrificare tutti gli ingrassatori (se presenti) con l'ingrassatore. |
| Almeno 1x all'anno (accorciare l'intervallo di ispezione in caso di condizioni operative difficili) | <ul style="list-style-type: none"> Ispezione di tutte le parti di sospensione, nonché di bulloni e staffe. Ispezione di crepe, usura, corrosione e sicurezza funzionale da parte di un esperto. |

1)



RILASCIO AUTOMATICO



Non ingrassare mai con olio o grasso il rilascio automatico !

Pulire lo sporco visibile con idropulitrice ad alta pressione o con aria compressa !

6.2 Risoluzione dei problemi

| GUASTO | CAUSA | RIMEDIO |
|--|--|--|
| La forza di presa è insufficiente ed il carico scivola. | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> Le ganasce della pinza presentano tracce di usura | <ul style="list-style-type: none"> Sostituire le ganasce |
| | <ul style="list-style-type: none"> Il carico è superiore al peso massimo consentito | <ul style="list-style-type: none"> Ridurre il peso del carico trasportato |
| (Impostazione del raggio di apertura) (opzionale) | <ul style="list-style-type: none"> L'angolo di apertura impostato è errato | <ul style="list-style-type: none"> Impostare l'angolo di apertura in funzione del materiale che deve essere trasportato. |
| (Caratteristiche del materiale) | <ul style="list-style-type: none"> La superficie del materiale è sporca oppure la tipologia di materiale non è idonea/ammessa per questo apparecchio. | <ul style="list-style-type: none"> Verificare la superficie del materiale oppure contattare il costruttore al fine di accertarsi che la tipologia di materiale sia adatta per questo apparecchio. |
| Il carico è sbilanciato | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> L'apparecchio non è stato caricato in modo simmetrico | <ul style="list-style-type: none"> Regolare la posizione del carico affinché risulti simmetrica |
| (Impostazione dell'angolo di apertura) | <ul style="list-style-type: none"> Il raggio di apertura non è impostato simmetricamente | <ul style="list-style-type: none"> Controllare e correggere l'impostazione del raggio di apertura. |
| Il meccanismo di rilascio automatico non funziona | | |
| (Parte meccanica) (opzionale) | <ul style="list-style-type: none"> Il meccanismo di rilascio automatico non funziona | <ul style="list-style-type: none"> Pulire il meccanismo di rilascio automatico con un pulitore ad alta pressione Correggere il funzionamento errato (→Vedi capitolo "Figura del dispositivo di rilascio automatico") Sostituire l'insero del meccanismo di rilascio automatico. |

6.3 Riparazioni



- Gli interventi di riparazione dell'apparecchio possono essere eseguiti esclusivamente da persone che possiedono le conoscenze e la competenza necessarie.
- Prima di rimettere in funzione l'unità, **deve** essere effettuata un'ispezione straordinaria da parte di una persona qualificata o di un esperto.

6.4 Procedure di sicurezza



- L'azienda deve provvedere affinché l'apparecchio venga sottoposto all'ispezione di un esperto almeno una volta all'anno e che le anomalie riscontrate vengano tempestivamente eliminate (→ regolamento DGUV 100-500).
- Rispettare le disposizioni previste in materia dalle norme CE indicate nel certificato di conformità!!
- L'ispezione peritale può essere eseguita anche dal produttore Probst GmbH. Contattateci all'indirizzo: service@probst-handling.de
- Dopo l'esecuzione del controllo e l'eliminazione delle anomalie riscontrate sull'apparecchio raccomandiamo di applicare in un punto ben visibile la targhetta "Sachkundigenprüfung / Expert inspection". (Articolo-No.: 2904.0056+sticker di controllo con data)



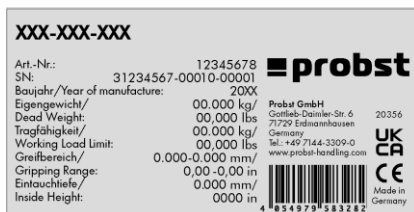
Il controllo deve essere documentato da un esperto!

| Apparecchio | Anno | Data | Esperto | Società |
|-------------|------|------|---------|---------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

6.5 Indicazioni per l'etichetta identificativa



- Modello, numero di matricola e anno di produzione sono molto importanti per l'identificazione del vostro apparecchio. Se avete bisogno di informazioni in merito alle parti di ricambio, garanzia o altri dettagli specifici fate riferimento a queste informazioni.
- La capacità di portata massima (WLL) indica il carico Massimo che può essere sollevato con l'apparecchio. Non superare la capacità di portata (WLL) indicata.
- Se utilizzate l'apparecchio unitamente ad un'altra macchina operatrice (gru, argano, carrello elevatore, escavatore) tenete in considerazione anche il peso netto dell'apparecchio.



Esempio:

6.6 Indicazioni per il noleggio/leasing di attrezzature PROBST



Ad ogni noleggio/leasing delle attrezzature PROBST è obbligatorio includere le **istruzioni d'uso originali** (a seconda della lingua del paese dell'utilizzatore, verrà fornita in aggiunta la traduzione delle istruzioni d'uso originali)!

7 Smaltimento / riciclaggio di apparecchi e macchinari



Il prodotto può essere messo fuori servizio e preparato per lo smaltimento / riciclaggio **solo** da personale qualificato. I **singoli componenti** esistenti (come metalli, plastiche, liquidi, batterie/accumulatori ecc.) devono essere **smaltiti/riciclati in conformità alle leggi e alle norme di smaltimento specifiche del paese!**



Il prodotto non deve essere smaltito nei rifiuti domestici!

Certificato di manutenzione



Le richieste di garanzia sono valide solo se il programma di manutenzione specificato è stato adeguatamente rispettato (presso un officina specializzata). Dopo ogni intervento di manutenzione il seguente modulo deve essere compilato, timbrato e firmato e spedito a noi immediatamente. ¹⁾

¹⁾ via e-mail a: service@probst-handling.de / via fax o post

Operatore: _____

Modello apparecchio: _____

Apparecchio N.: _____

Articolo N.: _____

Anno di fabbricazione: _____

Prima ispezione dopo 25 ore di funzionamento

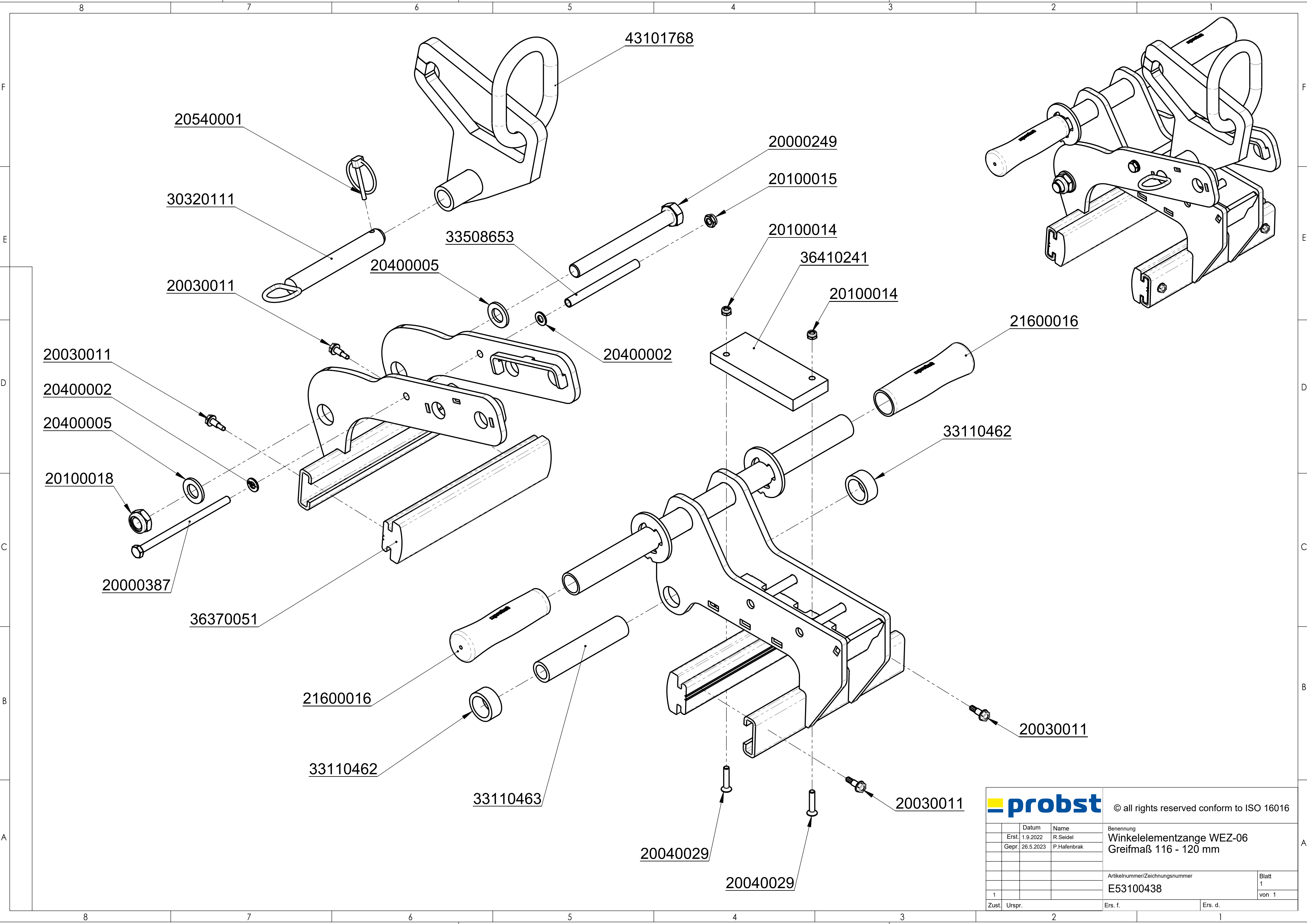
| Data: | Lavoro di manutenzione: | Ispezione effettuata da: |
|-------|-------------------------|--------------------------|
| | | Timbro |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Nome / Firma |

Dopo 50 ore di funzionamento

| Data: | Lavoro di manutenzione: | Ispezione effettuata da: |
|-------|-------------------------|--------------------------|
| | | Timbro |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Nome / Firma |
| | | Ispezione effettuata da: |
| | | Timbro |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Nome / Firma |
| | | Ispezione effettuata da: |
| | | Timbro |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Nome / Firma |

Minimo 1 volta all'anno

| Data: | Lavoro di manutenzione: | Ispezione effettuata da: |
|-------|-------------------------|--------------------------|
| | | Timbro |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Nome / Firma |
| | | Ispezione effettuata da: |
| | | Timbro |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | Nome / Firma |



© all rights reserved conform to ISO 16016

Benennung
Winkелеlementzange WEZ-06
Greifmaß 116 - 120 mm

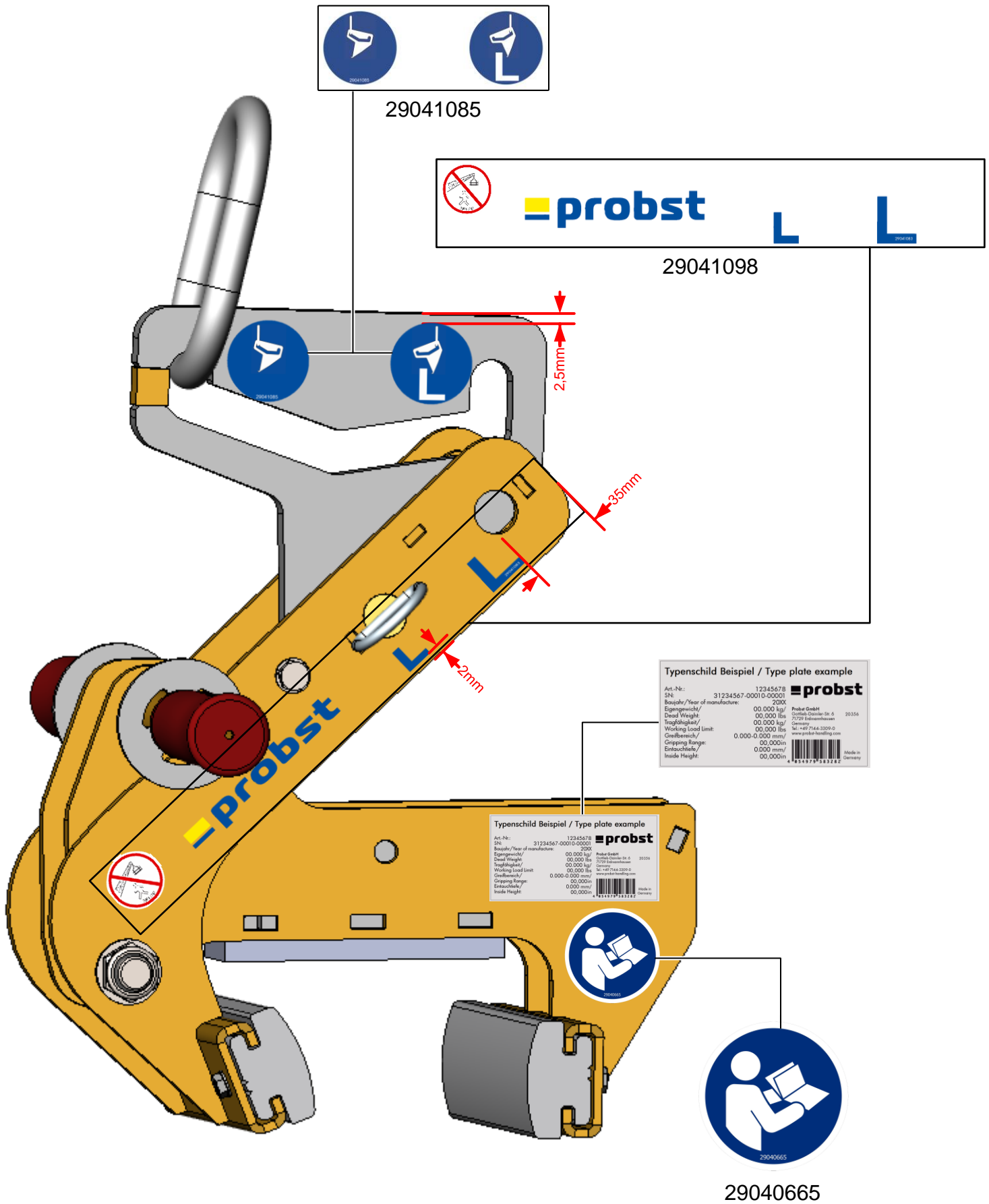
Artikelnummer/Zeichnungsnummer
E53100438

1
Zust. Urspr.

Blatt
1
von 1

Ers. f.

Ers. d.

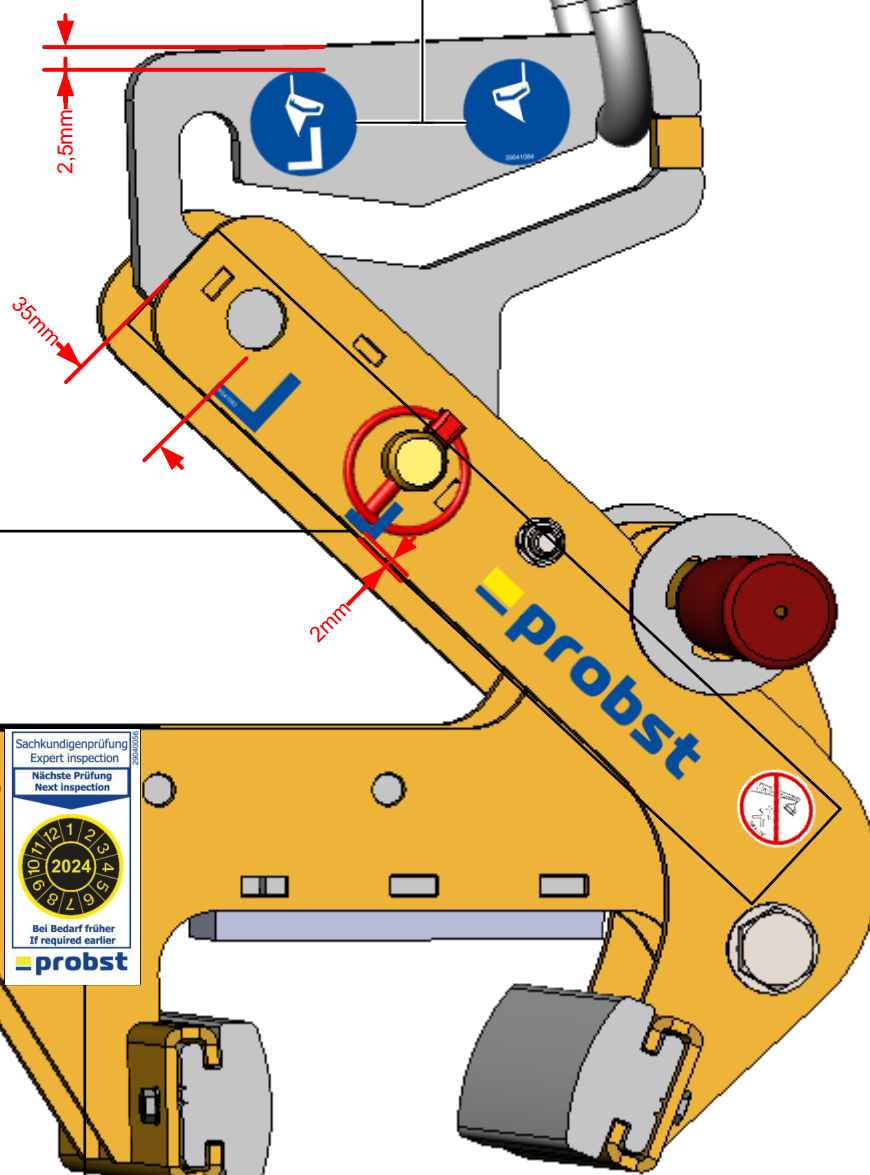




29041084



29041097



29040056

